

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Im winterlichen Kleid: Der Hagebuttenstrauch im Kammersteiner Rathausgarten.

**Ausgabe 10
Dezember 2021/
Januar 2022**

Meisterpreis für Elisa Götz	3
Aus dem Gemeinderat	4
Energiegemeinde Kammerstein	5/13
Bürgerversammlungen	6–7
Theresa Bub: Frischer Wind im Obstgarten	8–9
Kindertagesstätte Kammerstein	9–11
Feuerwehr Kammerstein	12
Ehrung für Walter Schnell	14
Vermessung für Kostenberechnung Abwassersystem	14
Neuer Busfahrplan	15–18
Diakoneo-Kita	19
Zensus 2022	19
Bürgertelefon Krebs	20
Mittelschulverband Schwabach	21
JHV SV Barthelmesaurach	22
Johanniter	23
Kübler's Spende	24
Sternsinger 2022	24
Beim Chrisdbaamkaafn	25
JFG Aurachtal	36
Energiespartipps	28/29
Räum- und Streupflicht	31

Liebe Leserinnen und Leser!

Schock an einem Herbstmorgen: Am Montag, 29. November, zählte das Rother Gesundheitsamt in der Gemeinde Kammerstein 51 Corona-Fälle. Im Verhältnis zu unseren rund 3000 Einwohnern bedeutet das einen Inzidenzwert von unglaublichen 1700.

Dennoch befand sich laut Gesundheitsamt kein „Hot Spot“ in unserer Gemeinde: In Schule und Kita gab es nur wenige Fälle. Die meisten der Infektionen erfolgten demnach in der Familie oder konnten nicht geklärt werden. Mittlerweile ist die Zahl der Infizierten in unserer Gemeinde Gott sei Dank wieder gesunken. Dennoch bitte ich Sie weiterhin um Vorsicht und Umsicht.

Meiden Sie bitte größere Menschenansammlungen, vor allem in geschlossenen Räumen, tragen Sie im Zweifelsfall eine FFP2-Maske – und am wichtigsten: Lassen Sie sich bitte impfen! Die Corona-Gefahr bei Ungeimpften liegt deutlich höher als bei Geimpften. Ob nun dreimal höher oder 15-mal, darüber mögen die Experten diskutieren.

Fest steht: Im Sinne Ihrer Gesundheit und der Ihrer Liebsten ist der kleine Piks in den Oberarm die beste Investition, die Sie treffen können. Interessant auch dies: Ungeimpfte Infizierte sind 7 bis 9 Tage ansteckend, geimpfte Infizierte hingegen nur 2 bis 3 Tage, wie der

Leiter unseres Gesundheitsamtes, Dr. Stefan Schmitzer, erklärt. Zudem sind die Krankheitsverläufe bei Geimpften wesentlich leichter.

Wegen der dramatischen Corona-Entwicklung, die noch vor wenigen Wochen niemand vorhersehen konnte, veranstalten wir in unserem Bürgerhaus in Kammerstein wieder dezentrale Impftermine – zunächst für die „Booster“-Impfungen für Senioren. Die betreffenden Personen wurden bereits angeschrieben. Falls es wieder einmal „Walk-In“-Impfungen für die Allgemeinheit in Kammerstein geben sollte, wird die Öffentlichkeit rechtzeitig informiert.

Sehr gefreut habe ich mich über die rege Teilnahme und die konstruktiven Beiträge bei den drei Bürgerversammlungen und vor allem bei den 16 Ortsteilspaziergängen – rechtzeitig vor dem heftigen Corona-Ausbruch. Noch bis Mitte Dezember können Sie sich an der Online-Bürgerbefragung fürs Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) beteiligen. Der Link ist gleich auf der Startseite www.kammerstein.de.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche, segensreiche und schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes und vor allem gesundes Neues Jahr!

Bleiben Sie bitte gesund!

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 - 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 - 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SR5

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortès, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1

Geschäftsleitung

Thomas Lechner, Verwaltungsoberinspektor
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2

Leitung Finanz- und Bauverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungshauptsekretär
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55 - 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Melde- und Passamt, Gewerberecht Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS

Melanie Karg, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de
Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de



Standesamt, Personalangelegenheiten

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 8 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Elisabeth Seitzinger, Leiterin
Kindergarten
Telefon 0 91 22 - 92 55 - 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22 - 92 55 - 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung
Telefon 0 91 22 - 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdöR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Tel.: 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail: ninja.siehr@diakoneo.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 91 78 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein ausgesetzt

Wegen Corona sind die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses weiterhin und bis auf Weiteres ausgesetzt.

Bitte vor einem Besuch unbedingt einen Termin vereinbaren! Per Telefon: 09122-9255-0. Oder per Mail: info@kammerstein.de

Bei Besuch im Rathaus gelten die Corona-Regeln und Mund-Nase-Schutz.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher telefonisch zu vereinbaren und sich zu den Bürgersprechstunden anzumelden. Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.

Ihre Gemeinde informiert:

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies **einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.**

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. **Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.**

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Wir gratulieren



Meisterpreis für Elisa Götz aus Haag

In der Markgräflichen Alten Reithalle in Triesdorf ist die Übergabe der Meisterbriefe an fünf junge Landwirtschaftsmeisterinnen und 22 junge Landwirtschaftsmeister aus ganz Franken und der Oberpfalz gefeiert worden. Aus dem Landkreis Roth konnten Linda Bernreuther aus Landersdorf und Elisa Götz aus Haag sowie Florian Dollinger aus Pyras und Michael Leikam aus Harm einen Meisterbrief für ihre Leistungen mit nach Hause nehmen.

Elisa Götz aus Haag, die sich vor allem mit der Tiergesundheit auf dem elterlichen Milchviehbetrieb befasst hatte, konnte als eine der fünf Besten einen gut dotierten Meisterpreis mit nach Hause nehmen. Die Gemeinde Kammerstein gratuliert hierzu sehr herzlich!

Kreative Abschlussprojekte

Über den Zuwachs an gut ausgebildeten jungen Betriebsleitern freuten sich vor allem BBV-Kreisobmann Thomas Schmidt und Kreisbäuerin Annette Götz. Zudem hatte sich der neue Leiter des Amtes für Landwirtschaft Roth/Weißenburg, Hans Walter, mit seinem Amtsvorgänger Werner Wolf in Triesdorf eingefunden, um die Meisterbriefe mit zu übergeben.

Linda Bernreuther entwickelte in ihrem Projekt der Meisterprüfung den vielseitig aufgestellten Hof mit Sauenhaltung, Ackerbau und Soja-Toastanlage in Sachen Vermarktung weiter. Michael Leikam aus Harm plante als Ergänzung für den bestehenden Milchviehbetrieb die Vermarktung der Eier von 1500 Legehennen und Florian Dollinger beschäftigte sich mit dem Umstieg auf biozertifizierte Produktion.

Engagement über Jahre hinweg

Die Leiterin des für die Ausbildung zuständigen Sachgebietes an der Regierung von Mittelfranken, Landwirtschaftsdirektorin Gabriele Sichler-Stadler, wies in ihrer Begrüßungsrede auf die vielfältigen Anforderungen in der Berufsausbildung für die jungen Fachkräfte hin. „Trotz der vielfältigen und sich teils widersprechenden Anforderungen aus der Gesellschaft haben sich die jungen Nachwuchskräfte engagiert über Jahre auf den Weg gemacht, um für sich persönlich und den eigenen Betrieb den passenden Weg in die Zukunft zu gestalten“, lobte sie.

Wie vielfältig diese Wege sein können, wurde bei der Übergabe der Meisterbriefe deutlich: Zu jedem einzelnen der erfolgreichen Landwirt-



Elisa Götz aus Haag (vordere Reihe, 2.v.l.) erhielt nicht nur ihren Meisterbrief, sondern als eine der fünf besten Absolventen auch einen gut dotierten Meisterpreis. Unter den Gratulanten war auch Kreisbäuerin Annette Götz (hintere Reihe, 3.v.l.).

schaftsmeister stellte Sichler-Stadler nicht nur betriebliche Schwerpunkte und Entwicklungsziele vor, sondern oft noch ein Lebensmotto.

Mit Veränderungen offensiv und selbstbewusst umgehen

In seiner Festansprache ging Ministerialrat Dr. Michael Karrer, Leiter der Bildungsabteilung des bayerischen Landwirtschaftsministeriums, auf die ständig neuen und sich ändernden Anforderungen ein. Anhand seines eigenen Lebenslaufes, machte er deutlich, welche Umbrüche und Veränderungen die Landwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat. Gleichzeitig nahm er dies auch als Beispiel und Ansporn für die jungen Menschen, mit diesen Veränderungen offensiv und selbstbewusst umzugehen. „Das nötige Grundgerüst haben Sie erhalten. Wenn Sie weiterhin fleißig das aktuelle Werkzeug erwerben, dann bleiben Sie für sich und ihre Betriebe erfolgreich“, so der Ministerialrat.

Einen kurzen Blick auf die Coronapandemie und die aktuellen Diskussionen um die Impfung übernahm Regierungspräsident Thomas Bauer. Er bat die Meisterinnen und Meister, in ihrem

ländlichen Umfeld für die Impfung zu werben und damit für alle die Einschränkungen der Pandemie möglichst bald annehmbar niedrig halten zu können. Zugleich warb er eindringlich darum, dass sie sich als qualifizierte Fachleute in den berufsständischen Verbänden und der gesellschaftlichen Diskussion einbringen.

Kontakte und Freundschaften

Für die Absolventen des Meisterkurses übernahmen die drei besten Prüflinge Christian Kugler aus Pyrbaum, Daniel Kugler aus Polzingen und der Prüfungsbeste Philip Zäh aus Pfofeld die Vorstellung ihres Kurses und der Ausbildungsinhalte. Besonders wichtig seien ihnen neben allen fachlichen Aspekten die persönlichen Kontakte und Freundschaften und die neuen Netze geworden, die sie aus der über mehrere Jahre laufenden Meisterausbildung mitnehmen konnten.

Den Abschluss der Veranstaltung übernahm die Vorsitzende des Verbandes Landwirtschaftlicher Meister, Elisabeth Forster. Zusammen mit dem Bezirksgeschäftsführer des Verbandes, Hans Walter, übergab sie dem Prüfungsbesten ein Hofschild „Landwirtschaftlicher Meisterbetrieb“.

**Für immer
Gutes tun!**



**Unterstützen Sie
unsere Bürger-
stiftung in der
Gemeinde
Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“



Aus dem Gemeinderat

Verdiente Bürger werden ausgezeichnet

In Anerkennung ihres besonderen ehrenamtlichen Engagements verleiht die Gemeinde Kammerstein folgenden Personen die Bürgermedaille (in alphabetischer Reihenfolge):

Stefan Bartelt, Haag
Georg Hummel, Neppersreuth
Elisabeth Kastner, Barthelmesaurach
Willi Lemke, Barthelmesaurach

Stefan Bartelt ist seit sehr vielen Jahren hoch engagiert und sehr aktiv im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Kammerstein, beim Diakonieverein seit dessen Gründung, derzeit als stellvertretender Vorsitzender, desweiteren als Friedhofsgärtner, als Fahnenträger der Feuerwehr Kammerstein, als Vorstandsmitglied bei der Kammersteiner Blasmusik und als „Gute Seele“ der Gemeinde, wie der Gemeinderat feststellte. Überall, wo Hilfe benötigt wird, ist „der Stef“ zur Stelle.

Georg Hummel wird für sein langjähriges aktives Engagement in der Feuerwehr Kammerstein geehrt, vor allem für den verantwortlichen Dienst als Kommandant und stellvertretender Kommandant über 26 Jahre. Kürzlich wurde er offiziell zum Ehrenkommandanten ernannt und erhielt weitere bedeutende Auszeichnungen vom Freistaat Bayern und dem Bayerischen Feuerwehrverband. Zudem ist Georg Hummel Gründungsmitglied des Gartenbauvereins Kammerstein und der Kammersteiner Blasmusik.

Elisabeth Kastner ist ein hoch aktives Mitglied der Kirchengemeinde Barthelmesaurach, lange Jahre aktiv im Kirchenvorstand, viele Jahre davon als Vertrauensfrau des Kirchenvorstands. Zudem war sie mehrere Jahre an leitender Stelle in der Evangelischen Landjugend aktiv. Bis zu dessen Auflösung war sie aktives

Mitglied im Singkreis Barthelmesaurach. Frau Kastner gilt auch als „gute Seele“ des Dorfes Barthelmesaurach.

Willi Lemke war von 1984 bis 2002 und von 2013 bis 2020 Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Kammerstein, also insgesamt 25 Jahre. Von 1990 bis 2008 fungierte er als Verbandsrat des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe, von 2002 bis 2008 als stellvertretender Verbandsvorsitzender. Zudem bekleidete er viele ehrenamtliche Funktionen in Vereinen der Gemeinde Kammerstein. 2004 erhielt er für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement die Kommunale Dankurkunde des Freistaats Bayern verliehen.

Die Verleihung der Bürgermedaille an Willi Lemke hatte der Gemeinderat bereits 2013 beschlossen, diese wurde aber wegen seines späteren erneuten Einzugs in den Gemeinderat (als Nachrücker) nicht vollzogen. Eine Grundbedingung der Kammersteiner Bürgermedaille ist laut Satzung, dass sie nicht an aktive Mandats-träger verliehen werden soll.

Wann die Verleihung der Bürgermedaille tatsächlich stattfindet, kann derzeit aufgrund der schwierigen Corona-Lage nicht vorhergesagt werden.

Persönliche Schutzausrüstung für Feuerwehr

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Anschaffung der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) für die vier Gemeindefeuerwehren zu komplettieren. Nachdem alle Atemschutzgeräteträger bereits neue Einsatzhosen, Jacken, Stiefel und Helme erhalten haben, waren nun die 55 Kameradinnen und Kameraden der Technischen Hilfsleistung (THL) der Feuerwehren an der Reihe.

„Unsere Feuerwehr ist schon recht gut ausgestattet. Der Feuerwehr-Bedarfsplan 2017 ist weitgehend abgearbeitet. Die PSA für die Technischen Hilfsleister war eine der letzten offenen Stellen. Den neuen Bedarfsplan arbeiten

wir derzeit aus“, fasste Bürgermeister Wolfram Göll zusammen. Die Lieferung der PSA für die THL ist für April 2022 vorgesehen.

Neue iPads für Schüler

Die Grundschule der Gemeinde Kammerstein in Barthelmesaurach hat Mitte November 16 weitere Schüler-iPads geliefert bekommen. Zudem wurde ein weiteres Laptop geliefert. Insgesamt verfügt die Schule jetzt über 32 Leih-iPads für die Schüler und Laptops für alle Lehrer. Das Geld für die Neuanschaffungen kommt aus dem „Digital-Budget“, die Förderquote beträgt 90 Prozent. „Die Digitalisierung unserer Schule kommt voran“, freut sich Bürgermeister Wolfram Göll. Die digitalen Tafeln für die Klassenzimmer werden seit Mitte Dezember (endlich) eingebaut. Die Bürgerstiftung Kammerstein hat der Schule zudem Dokumenten-Kameras gestiftet (MB berichtete).

Aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.107
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	148
Geburten im November 2021	4
Sterbefälle im November 2021	2
Zuzüge im November 2021	27
Wegzüge im November 2021	14
Stand zum 30. November 2021	3.270



Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22 / 188 77-0
Fax: 0 91 22 / 188 77-10

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Ihre Gemeinde informiert:

Neue Standesbeamtin

Frau **Sina Dormer**, die seit Anfang Oktober im Bürger-, Einwohnermelde- und Passamt der Gemeinde Kammerstein tätig ist, ist vom Gemeinderat einstimmig zur Standesbeamtin bestellt worden. Sie hatte bereits bei der Verwaltungsgemeinschaft Ellingen zweieinhalb Jahre lang als Standesbeamtin gearbeitet, nachdem sie alle erforderlichen Ausbildungskurse mit Erfolg absolviert hatte.

„Alles Wichtige im Leben läuft jetzt über Deinen Tisch: Geburten, Eheschließungen, Todesfälle“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll lächelnd, als er Sina Dormer die Ernennungs-urkunde als Standesbeamtin überreichte. „Das ist eine schöne und wichtige Tätigkeit, die absolute Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit voraussetzt“, so der Bürgermeister. „Ich freue mich sehr über die Ernennung und das Vertrauen“, antwortete Sina Dormer.

Nun hat die Gemeinde Kammerstein drei Standesbeamte: Thomas Lechner, gleichzeitig Ge-



schaftsleitender Beamter und Leiter des Standesamtes, Kathrin Eberlein und jetzt neu Sina Dormer. Der Erste Bürgermeister Wolfram Göll

und der Zweite Bürgermeister Andreas Lippert sind zudem vom Gemeinderat dazu bestellt, Trauungen zu vollziehen.

Energiegemeinde Kammerstein

Solarpark Kammerstein – Bürgerbeteiligung startet

Das Münchner Erneuerbare-Energien-Unternehmen BayWa r.e. plant in Kammerstein nahe der B 466 den Bau eines Solarparks mit einer Leistung von 10 Megawatt-Peak (MWp). Das bedeutet, dass die maximale Stromerzeugung 10 Megawatt beträgt, das sind 10 Millionen Watt. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen. Mit einer Fläche von knapp 10 Hektar wird der Solarpark nach dessen Fertigstellung etwa 3500 Durchschnittshaushalte pro Jahr mit grünem Strom versorgen.

Geschützter Lebensraum

Neben der Erzeugung sauberer Energie soll mithilfe der Solarfreiflächenanlage auch ein Mehrwert für das Ökosystem am Standort geschaffen werden: So soll die Einzäunung des Solarparks und die extensive Bewirtschaftung der Fläche einen geschützten Lebensraum für eine Vielzahl von unterschiedlichen Tier- und Pflanzenarten bieten. In der Planung wurden



Wertvolle Solar-Energie, geschützter Lebensraum für Tiere und Pflanzen und gleichzeitig ein attraktives Investment für die Bürger: Der künftige Solarpark bei Kammerstein. (Foto: BayWa r.e. Solar Projects GmbH)

beispielsweise artenreiche Frischwiesen und Totholzhaufen implementiert, um die Erhöhung der Biodiversität und Regeneration des Ökosystems aktiv zu fördern.

Attraktive Zinsen für die Bürger

Darüber hinaus sollen die Bürger der Gemeinde Kammerstein eine Möglichkeit zur finanziellen Beteiligung an dem Solarpark erhalten. Vorerst können Bürger im PLZ-Gebiet 91126 Kammer-

stein exklusiv über ein Nachrangdarlehen mit einer Laufzeit von 7 Jahren und einer Verzinsung von 3,5 Prozent pro Jahr in das Solarprojekt investieren. Das Einzugsgebiet der berechtigten Bürger wird gegebenenfalls im Laufe des nächsten Jahres erweitert.

Interessierte erhalten ab Januar 2022 weitere Informationen auf folgender Internet-Plattform: <https://beteiligungen.baywa-re.de/>.



Bürger- versammlungen

Von Mercedes-Rieger bis zum „Blitzen“

Im Gemeinderat gibt es eine große Mehrheit für die Ansiedlung von Mercedes Rieger in Haag im künftigen Gewerbegebiet Laubenhaid. Anwohner dagegen befürchten mehr Verkehr und mehr Lärm. Das wurde bei der Bürgerversammlung für Kammerstein und einigen Ortsteilen wie Haag deutlich. „Haag ist am Limit“, sagt ein Bürger, „und jetzt kommt auch noch Rieger dazu“. Zudem ist noch das Mischgebiet „Im Hausacker“ neben der Firma Götz an der B466 geplant.

Zum Auftakt der Bürgerversammlung im Kammersteiner Bürgerhaus gibt Bürgermeister Wolfram Göll einen umfassenden Überblick über die Leistungen und wichtige Themen der gesamten Gemeinde – von der Kinderbetreuung über Schulen, PV-Anlagen und Feuerwehr bis zur Modernisierung des Abwassersystems. Als einen der wichtigen Erfolge verweist er auf den geplanten Umzug von Mercedes Rieger von Schwabach nach Haag.

Arbeitsplätze und Gewerbesteuer

Dafür hat der Gemeinderat das neue Gewerbegebiet Laubenhaid auf den Weg gebracht. Es liegt von Schwabach und der Autobahn her kommend direkt am Ortseingang rechts – im Eck zwischen Autobahn, Bundesstraße und Laubenhaidstraße. Hier wurde schon seit vielen Jahren ein Gewerbegebiet angedacht. Göll nennt zwei große Vorteile für die Gemeinde: „Rund 50 neue Arbeitsplätze und zusätzliche Einnahmen an Gewerbesteuer.“

Das stellt auch niemand in Abrede. Doch die Anwohner der Laubenhaidstraße und der B466 erwarten noch etwas anderes, das weniger erfreulich ist: noch mehr Verkehr, noch mehr Lärm und zudem noch größere Probleme mit dem Oberflächenwasser bei starkem Regen. „Da zu wohnen macht keinen Spaß“, sagt ein an der B466 wohnender Bürger. Der Verkehr nehme immer mehr zu, und statt der vorgeschriebenen 50 Kilometer pro Stunde werde deutlich schneller gefahren. Das neue Gewerbegebiet und das Mischgebiet machten die Situation noch schlimmer.

Zwei neue Ampeln nötig

Zumal für die Erschließung des Gewerbegebiets zwei neue Ampeln geplant sind: eine an der Zufahrt ins Gewerbegebiet gegenüber der Einfahrt ins bestehende Gewerbegebiet „Haager Winkel“, die zweite an der Autobahnauffahrt südlich der Brücke. Das ständige Abbremsen und Anfahren erhöhe den Lärmpegel noch, so die Befürchtung.

Bürgermeister Göll zeigt einerseits Verständnis für den Unmut angesichts der bestehenden Be-



Die hohe Verkehrsbelastung durch die B466 ist in Haag ein Dauerproblem. Bürgermeister Wolfram Göll und sein Stellvertreter Andreas Lippert verteidigten die Planung: Das Mercedes-Autohaus bringe Arbeitsplätze und Gewerbesteuer, aber weder mehr Lärm noch mehr Verkehr fürs Dorf. (Foto: Günther Wilhelm)

lastung. Eine Verschlechterung durch das neue Gewerbegebiet erwartet er aber nicht: „Das Autohaus Rieger wird ja direkt am Ortseingang liegen, also von Schwabach und der Autobahn her kommend vor dem Dorf. Also wird sich der Verkehr in Haag dadurch nicht vermehren.“ Und: „Wer künftig von Südwesten her durch Haag auf der Bundesstraße zu Mercedes-Rieger fahren will, musste das bisher auch schon tun, denn das Autohaus war ja bisher in Schwabach“, argumentiert der Bürgermeister.

Lärm durch Mercedes-Rieger „vernachlässigbar“

Zudem besage ein Lärmgutachten, dass der Lärm durch das Autohaus im Vergleich zur Autobahn und der Bundesstraße „vernachlässigbar“ sei. Das große neue Gebäude könne sogar dämmend für den Autobahnlärm wirken. Dies habe das Planungsbüro kürzlich im Gemeinderat eindrücklich dargestellt, berichtete Göll.

Auch zweiter Bürgermeister Andreas Lippert, dessen Ingenieurbüro die Erschließung für Rieger plant, weiß als Haager Einwohner: „Es ist freilich sehr laut in Haag.“ Aber die neuen Ampeln brächten durch die Regulierung des Verkehrs auch Vorteile, weil die bisher schwierige Ausfahrt aus den Haager Seitenstraßen auf die Bundesstraße erleichtert werde. Zudem werde das Tempo durch die Ampeln reduziert.

„Keine Verschlechterung“

Zur Problematik des Wasserabflusses nach Starkregen versichert Lippert: „Durch Rieger wird sich auf keinen Fall etwas verschlechtern.“ So plane die Firma etwa ein unterirdisches Regenrückhaltebecken. Lippert geht davon aus, dass es zumindest „etwas besser“ werde. Aus zwei Gründen. Erstens werde man versuchen, einen Teil des Wassers, das vom bestehenden Flurweg abläuft, aufzufangen und abzuleiten. Zweitens könne auch das von der Autobahnverwaltung geplante Regenrückhaltebecken an der Autobahn eine Entlastung bringen.

Das Bebauungsplanverfahren für das neue Gewerbegebiet läuft und geht nun in die Bürgerbeteiligung. Göll ermunterte die Bürger,

Stellungnahmen abzugeben, die dann im Planungsverfahren geprüft werden. Keine Hoffnung macht er dagegen auf eine grundsätzliche Änderung der Verkehrssituation. „Ich kann den Verkehr auf der B466 nicht wegzaubern. Das konnte mein Vorgänger nicht, das wird auch mein Nachfolger nicht können“, erklärte Göll. Derartige Versprechungen wären unseriös, betonte er. Auch eine Umgehungsstraße in Haag sei unrealistisch. „Dafür sieht das staatliche Bauamt, dem die Bundesstraße gehört, keine Veranlassung.“

„Hausacker“: Verhandlung über Zufahrt

Bei der zweiten geplanten Flächenausweisung in Haag aber hat das Straßenbauamt eingegriffen. „Im Hausacker“ sind ein Hotel, zwei Gewerbegebäude und mehrere Wohngebäude geplant. „Das größte Problem“ bei der Planung benennt Göll so: „Das Straßenbauamt besteht derzeit auf einer Zufahrt über die bestehende Forststraße.“ Bei der bisher vorgesehenen Zufahrt nahe dem Firmengelände Götz reiche der Platz für die erforderliche Linksabbiegespur auf der B466 nicht. „Die Verhandlungen laufen“, so der Bürgermeister. „Ich hoffe, dass das Mischgebiet kommt“.

Raser? „Haag unauffällig“

Am Ende der Diskussion geht Anton Kotz von der Polizeiinspektion Schwabach noch auf die Tempomessungen an der Bundesstraße ein. „Natürlich gibt es Ausreißer“, erklärt er. „Aber insgesamt liegen die Beanstandungen in der Größenordnung von 2 bis 2,5 Prozent. Das ist normal. Haag ist unauffällig.“

Ein Bürger regt an, eine Tempomessstelle als Hinweis zu installieren. Der Geschäftsleitende Beamte Thomas Lechner muss aber auf das Problem verweisen: Die Gemeinde verfügt zwar über eine solche Anlage. „Wir dürfen sie aber auf einer Bundesstraße nicht aufstellen.“ Zusätzliche polizeiliche Messungen sind laut Anton Kotz auch eine Frage der geeigneten Stellen. Die sehe er momentan aber nicht. Deshalb: „Da sind wir für Anregungen offen.“

Günther Wilhelm (ST) / wog



Neue Schule, Pumpwerke und Nahwärmenetze

Es tut sich viel in der Gemeinde Kammerstein: Schulbau, Pumpwerke, Nahwärmenetze – all das war Thema in den Bürgerversammlungen.

Der Baubeginn für die neue Grundschule in Kammerstein verzögert sich. Auf der Kammersteiner Bürgerversammlung hat Bürgermeister Wolfram Göll den aktuellen Zeitplan vorgestellt: „Spatenstich im Frühjahr 2022, Fertigstellung hoffentlich im Winter 2023 oder Frühjahr 2024, Umzug spätestens zum Beginn des Schuljahres 2024/25.“

Zudem gibt es erste Überlegungen für eine Erweiterung der Planung für die Ganztagschule, auf die ab 2026 ein Rechtsanspruch besteht. Einer der Gründe für die Verzögerung um mehrere Monate sei der Wechsel des Planungsbüros, so Göll. Der neue Architekt habe allerdings sehr gute Ideen entwickelt, die zum Beispiel 40 Prozent des ursprünglich geplanten Betons einsparen.

Schüler-Rekord, Tendenz weiter steigend

Wie dringend die neue Grundschule ist, zeigen die Zahlen der Schule in Barthelmesaurach. Die aktuell 126 Schülerinnen und Schüler in sechs Klassen sind neuer Rekord. Laut der Prognosen kommt 2022 und 2023 jeweils eine Klasse hinzu. Um sie unterzubringen, müssen als Übergangslösung Container gegenüber der Schule aufgestellt werden.

Gleichzeitig wird die neue Schule wohl auch noch größer gebaut werden müssen als bisher geplant. Grund ist das neue Gesetz, das die Ganztagsbetreuung bis 2026 vorschreibt. „Wir grübeln, wie wir den Anbau mit der bisherigen Planung unter einen Hut bringen“, so Göll. Die Pläne sehen eine Erweiterungsmöglichkeit vor. Eine wichtige und schwierige Frage aber ist die Finanzierung: „Die Förderbedingungen sind noch komplett unklar.“

Neues Pumpwerk

Aktuell im Bau ist das neue Pumpwerk mit Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken in der ehemaligen Kläranlage Barthelmesaurach. Es soll im Frühjahr 2022 fertig sein. Seit Dezember 2020 fließt das Abwasser aus dem Bereich Barthelmesaurach bereits über den neuen Aurachsammler nach Roth. Da die Kosten auf die Bürger umgelegt werden müssen, gab es eine kritische Nachfrage eines Bürgers. Göll versicherte, dass niemand benachteiligt werde. Derzeit werden im Rahmen einer sogenannten Globalberechnung in der ganzen Gemeinde durch ein Fachbüro die tatsächlichen Grundstücks- und Geschossflächen aufgenommen. Sobald die Details feststehen, werde es eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema geben.

Im kommenden Jahr soll auch damit begonnen werden, die Kläranlage in Haag aufzulösen und das Abwasser nach Schwabach in die dortige Kläranlage zu leiten. Stolz ist Wolfram Göll auf „Kammersteins Beitrag zur Energiewende“. Die neue Freiflächen-Photovoltaikanlage zwischen Volkergau und Dechendorf ist bereits weitgehend fertig. An der B466 in Kammerstein entsteht 2022 eine zweite, wesentlich größere PV-Anlage. Damit stehen dann in der Gemeinde Kammerstein über 22 Hektar Freiflächen-Photovoltaikanlagen.

Initiative für Nahwärmenetze

Ebenso wichtig ist eine private und rein ehrenamtliche Initiative für drei Nahwärmenetze mit erneuerbarer Energie in Kammerstein, Barthel-

mesaurach und Haag. Die Idee: Hackschnitzel und Energie aus Biogas sollen Ölheizungen ersetzen. Jürgen Melzer und Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert berichteten, dass es in Kammerstein 64 Interessenten gibt. „Das ist schon mal ganz gut“, freute sich Melzer. In Haag sind es knapp über 30. „Im Altort gibt es sehr großes Interesse“, so Lippert.

Auch im Altort von Barthelmesaurach werden derzeit noch weitere Interessenten angesprochen. Ansprechpartner für das geplante Nahwärmenetz Barthelmesaurach ist Dritter Bürgermeister Christian Böhm. Im Januar 2022 planen die Nahwärmenetz-Initiatoren eine Informationsveranstaltung mit einer ersten Kostenschätzung.

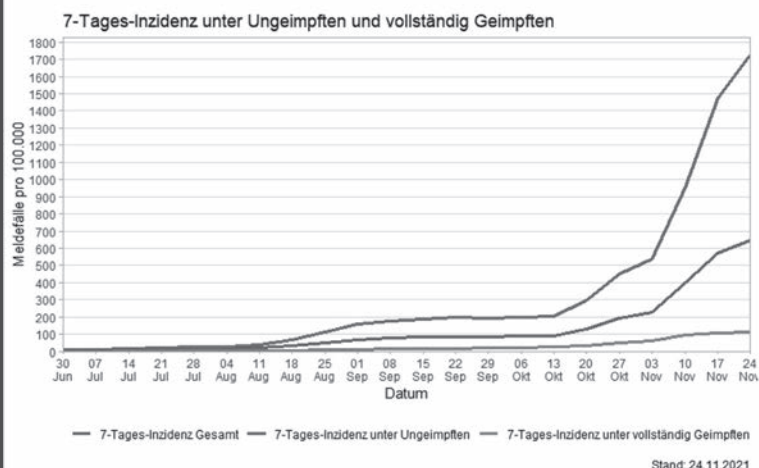
Günther Wilhelm (ST) / wog



Kampf gegen Corona



7-Tages-Inzidenz in Bayern





Theresa Bub aus Oberreichenbach ist das Gesicht der Image-Kampagne der Metropolregion Nürnberg „Platz für Regionalverliebte“.

(Foto: Ott)



Frischer Wind im Obstgarten

Theresa Bub ist 22 Jahre jung, kommt aus Oberreichenbach in der Gemeinde Kammerstein und lebt ganz bewusst schon immer in der Metropolregion Nürnberg: „Ich sage immer, dass ich die Welt nicht bereisen muss, denn ich weiß schon, dass ich am schönsten Ort der Welt leben darf“, lächelt die junge Frau mit leuchtenden Augen. Zwischen Äpfeln und Birnen im familieneigenen Obstgarten in Oberreichenbach fühlt sie sich am wohlsten. Die angehende Landwirtin lebt mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern auf dem Bio-Obst- und Spargelhof Bub.

Nach dem Studium der Landschaftsarchitektur in Weihenstephan wurde sie 2018 zur Spargelkönigin gewählt und war in diesem Amt in ganz Franken unterwegs. Mit der Rückkehr auf den elterlichen Bauernhof fing sie 2018 in Triesdorf an, Landwirtschaft zu studieren – jetzt steht Theresa Bub kurz vor ihrem Bachelor-Abschluss.

Der Bio-Obst- und Spargelhof Bub ist ein Familienbetrieb. 2013 wurde mit dem biologischen Apfelanbau begonnen, seitdem wird schrittweise das gesamte Sortiment auf „Bio“ umgestellt. Über Social Media werden die eigenen Produkte vermarktet und Verbraucher gleichzeitig über die Vorteile des Einkaufs regionaler Produkte informiert. Initiatorin für diesen

neuen, digitalen Weg der Vermarktung ist Theresa Bub.

Junge Stimme für die regionale Landwirtschaft

Gemeinsam mit ihrer Mutter Diana thematisiert sie auf Facebook und Instagram neben saisonalen Rezepten auch biologische Anbaumethoden und artgerechte Tierhaltung: „Besonders wichtig ist es mir, dass wir Landwirte eine differenzierte und anschauliche Meinung zur öffentlichen Debatte um Tierwohl und Umweltverträglichkeit der regionalen Landwirtschaft beitragen. Denn nur wenn Menschen verstehen, wo der Apfel herkommt, wie er gedüngt und gepflegt wird, können sie den Wert der Lebensmittel ermessen“, erklärt Theresa Bub den Ansatz ihrer Social-Media-Aktivitäten.

Ihre Kompetenz nutzt sie auch im Rahmen der Social Media Kampagne „KulinarLandschaft“ von „Original Regional“. Für diesen Dialog mit dem Verbraucher gibt es neben den digitalen Impulsen über Facebook und Instagram auch klassische Angebote, wie zum Beispiel die „Apfelführungen“ vor Ort. Hier erfahren Besucher Wissenswertes rund um den Apfel. Über Social Media beworben, wird hier insbesondere die jüngere Zielgruppe erreicht. Dies findet großen Anklang.

Äpfel „direkt vom Baum“

Für Familie Bub ist beim Apfelanbau entscheidend, dass man die Äpfel „direkt vom Baum“ essen kann. Als Vater Günther Bub 2013 beschloss, Apfelbauer zu werden, waren Theresa Bub und ihre Brüder noch Kinder. „Es waren ein

paar anstrengende und gleichzeitig aufregende Jahre, in die wir mit hineinwachsen mussten“, erinnert sich Theresa Bub. „Klima- und Umwelteinflüsse haben uns oft verzweifeln lassen. Trotzdem haben wir als Familie zusammengehalten und immer neu Hoffnung geschöpft, weil wir genau diesen Weg gehen wollten.“

Theresa Bub ist der Meinung, dass das bewusste Einkaufen vor Ort nicht nur ein Trend ist: „In den Hofladen kommen Kunden jeden Alters. Vielen ist es wichtig zu wissen, woher ihre Eier und ihr Fleisch kommen und wie die Tiere gehalten werden.“ Die Produkte im Hofladen werden von Theresa Bub liebevoll selbst in Szene gesetzt: „Vor einer Weile habe ich begonnen, für unsere Produkte selbst Etiketten, Flyer und Plakate zu erstellen. So kann ich durch meinen Beruf gleichzeitig meine Leidenschaft zur Landwirtschaft und Kunst verbinden.“

Qualität zählt:

Nachhaltiger Konsum im Kommen

Der Obsthof Bub trägt mit seinem Sortiment zu einem gesunden und vielfältigen Angebot in der Metropolregion Nürnberg bei. Dabei ist das „Einkaufen vor Ort“ keine neue Erfindung, sondern eine Rückbesinnung auf das, was früher schon gut war. Einen Überblick über das Angebot innerhalb der Metropolregion Nürnberg erhalten Verbraucher zum Beispiel durch die Regionalkampagne „Original Regional“.

Der Umsatz im Hofladen Bub zeigt: Menschen sind bereit, einen angemessenen Preis für ein Ei zu zahlen, wenn sie sehen, dass die Hühner frei

herumlaufen. Für die Direktvermarktung der eigenen Produkte in der Metropolregion Nürnberg kann Theresa auf ein sehr gutes Netzwerk zugreifen: „Die Struktur für Produzenten in der Metropolregion Nürnberg ist sehr gut gewachsen und bietet eine sehr gute Basis für Direktvermarktung. Das macht für mich die Region so einzigartig und bietet für uns als Landwirte ebenfalls große Chancen, in diese Richtung weiter zu wachsen. In unserer Region erfährt man große Unterstützung durch verschiedene Projekte und Initiativen, die auf die regionalen Anbieter hinweisen.“

Vielfalt an regionalen Lebensmitteln

Ein gutes Beispiel hierfür ist das Projekt „Reprola“ der Metropolregion Nürnberg, das Landmanagement in direkte Beziehung zur Produktion und Vermarktung regionaler Produkte setzt und dadurch den Erhalt der vielseitigen Kulturlandschaft und die Sicherung von Flächen für Herstellung von regionalen Produkten fokussiert.

Mit dem reichhaltigen Angebot im Hofladen leistet der Bio-Obst- und Spargelhof Bub in Oberreichenbach seinen Beitrag für eine nachhaltige, umweltbewusste Konsumkultur in der Metropolregion Nürnberg. Theresa Bub schätzt an ihrer Heimat, dass sie mit einer großen Viel-



Theresa Bub (links) bei der Vorstellung der Social Media-Kampagne #kulinarlandschaft auf der Consumenta in Nürnberg.

(Foto: Ott)

falt an regionalen Lebensmitteln aufwarten kann.

Von Haselnuss- und Kürbisprodukten über Erdbeeren bis zum Karpfen oder frischem Obst und Gemüse bekommt man schon in der Gemeinde Kammerstein im direkten Verkauf alles, was das Herz begehrt. Für sie ist ihr Beruf gleichzeitig Berufung: „Für mich ist es vor allem ein Privileg, jeden Tag an diesem wunderschönen Ort

aufzuwachen, mit der Familie zusammenzuarbeiten und Menschen mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln versorgen zu dürfen.“

Mehr über sich und ihre Geschichte erzählt Theresa Bub auf dem Instagram-Kanal hwww.instagram.com/bauernhof_bub und unter #kulinarlandschaft. Weitere Informationen unter: www.metropolregionnuernberg.de/platz-fuer/alle-stories/regionalverliebte



Kinderhort Kammerstein

Endlich wieder ins Kino!

In den Herbstferien war es endlich wieder so weit: Der Kinderhort Kammerstein ging mit den Hortkindern in das wunderschöne Luna-Theater nach Schwabach. Familie Flecken begrüßte uns sehr herzlich, und wir durften bei



leckerm Popcorn und Nachos einen tollen Kinderfilm gemeinsam erleben. Wir danken Familie Flecken für den tollen Kinotag, für die leckere

Verpflegung und natürlich dafür, dass es wieder möglich war, ins Luna-Theater zu kommen. Liebe Grüße aus dem Kinderhort Kammerstein!



Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**

www.lippert-ing.de

SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren

- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5

91126 Kammerstein

Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



„Ich geh mit meiner Laterne“

Mitte November, rund um den Martinstag, standen für die Kinder der Kita Kammerstein die Laternen- und Lichterfeste vor der Türe. Leider musste wegen Corona kurzfristig entschieden werden, die geplanten Feste nur in abgespeckter Form stattfinden zu lassen, sprich nur den Laternenumzug mit gemeinsamem Singen der Laternenlieder. Das anschließende gemütliche Beisammensein bei leckeren Bratwurstsemmeln, Plätzchen, Punsch und Glühwein musste, aufgrund der steigenden Zahlen, leider ausfallen.

An einem Montagabend waren die Krippenkinder und ihre Familien an der Reihe. „Heute feiern wir unser beliebtes Laternenfest“, hieß es. Die Kinder trafen sich im Krippengarten und sangen zu Beginn „Kommt wir wollen Laternen laufen“ und so ging es dann auch los. Die Kinderaugen strahlten, als sie durch die Kammersteiner Siedlung mit ihren selbstgebastelten Laternen liefen. Zum Abschluss wurde nochmal ein gemeinsames Lied im Garten gesungen.

Am folgenden Donnerstag waren dann die Kindergartenkinder dran. Der große Umzug wurde dieses Jahr ein wenig entzerrt – so liefen die „Sternenkinder“ und die „Sonnenstrahlenkinder“ mit ihren Familien gemeinsam am Festplatz los, die „Mondkinder“ und die „Regenbogenkinder“ mit ihren Familien in der Espanstraße. Mit einem gemeinsamen Lied startete dann der leuchtende Laternenumzug.

Ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feu-



Mit leuchtenden Laternen sind die Kinder durch Kammerstein gezogen, bis zur Andacht auf dem Rathausplatz.



erwehr Kammerstein, die für unsere Sicherheit während des Umzugs gesorgt hat. Gemeinsamer Treffpunkt für alle war der Vorplatz des Bürgerhauses. Hier wartete bereits Sankt Martin hoch zu Ross. Die Familien verteilten sich auf der gesamten Tribüne am Vorplatz. Mit einer besinnlichen Andacht durch Pfarrerin Merz und der wunderschönen, musikalischen Umrah-

mung durch die Jungbläser von Kammerstein wurde der Abend perfekt abgerundet.

Im Kinderhort musste das beliebte Lichterfest heuer wegen Corona leider ganz ausfallen, da Corona leider auch von uns nicht fernbleibt. Umso mehr freuen sich die Hortkinder auf nächstes Jahr!

Kita Kammerstein

DOMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

Wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Herbstbasar der Kita Kammerstein

Noch vor der jüngsten dramatischen Zuspitzung der Corona-Lage konnte der Herbstbasar der Kindertagesstätte Kammerstein im Bürgerhaus stattfinden. Insgesamt boten 60 Verkäufer sage und schreibe 4500 Produkte zum Verkauf an. Es gab eine breite Auswahl an Kinderbekleidung, Schwangerschaftsmode, Babyausstattung und Spielzeug.

Der Elternbeirat hatte unter Federführung von Daniela Kreß und Theresa Zanzinger den Basar organisiert. Zusammen mit einigen Helfern aus der Elternschaft sortierte der Elternbeirat die Ware und schaffte so einen übersichtlichen Verkaufsraum.

Durch die Nutzung einer Online-Basar-App namens „Basarlino“ wurde vieles erleichtert – nicht nur für die Verkäufer, sondern auch für



die Organisatoren. Auch der Kassiervorgang lief dadurch wie am Schnürchen. Von vielen Seiten bekam der Elternbeirat Lob für den gut organisierten und sortierten Basar. „Es macht richtig Spaß, hier zu stöbern“, so eine Kundin, die extra aus Herrieden zum Kammersteiner Basar gekommen war.

Es war ein gelungener Basar, bei dem am Ende ein Gewinn in Höhe von 1.126,06 Euro herauskam, der natürlich wie immer den Kindern der Kindertagesstätte Kammerstein zu Gute kommt.

Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer, der Gemeinde Kammerstein für die Überlas-

sung des Bürgerhauses, Susann Flemming für die Gestaltung des Flyers – und natürlich allen Käufern für ihr fleißiges Shoppen.

Der Termin für den Frühjahrsbasar steht bereits fest: Am 12. März 2022 darf Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielzeug, Babyzubehör usw. ge- und verkauft werden. Auch hier erfolgt die Abwicklung über die Basarlino-App. Weitere Informationen findet man einige Wochen vorher unter www.basarlino.de.

Der Elternbeirat der KiTa Kammerstein wünscht allen eine besinnliche und vor allem gesunde Vorweihnachtszeit!

*Claudia Schneider,
Elternbeirat der KiTa Kammerstein*



Ein aufregendes Erlebnis für die Kinder der Kindertagesstätte Kammerstein!

Der Pelzmärtel war zu Besuch ...

Am Donnerstag, den 11. November 2021 war es endlich soweit. Der Pelzmärtel war zu Besuch in unserer Kita. Mit seinem großen, vollbepackten Bollerwagen bescherte er alle Kinder mit Leckereien und machte den Kleinen damit eine riesige Freude. Die Kinderaugen strahlten, als er vor den Gruppentüren stand und den großen Sack an die Erzieherinnen übergab.

Ein ganz großes herzliches Dankeschön an die diesjährigen Spender zur Füllung der ‚Pelzi-Säckchen‘ der Kinder. DANKE an Familie Bub – für die Spende der leckeren süßen Äpfel. DANKE an Familie Rieke – für die Spende der Mandarinen. DANKE an Familie Förster – für die Spende der Walnüsse.

Bis nächstes Jahr, lieber Pelzmärtel!





Feuerwehr Kammerstein

Ein Wochenende im Zeichen der Feuerwehr

Zwei Tage hatten die Feuerwehrfrauen und -männer der Kammersteiner Wehr Zeit, das Leistungsabzeichen THL (Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen) zu üben. Das Ergebnis am dritten Tag in Folge, die Prüfung, haben alle ohne Fehler und in einer perfekten Zeit bestanden. Bürgermeister Wolfram Göll und Kreisbrandrat Christian Mederer waren dabei und beglückwünschten die Mannschaft herzlich.

Verkehrsunfälle stehen leider schon fast auf der Tagesordnung der Feuerwehr Kammerstein, bedingt durch die A6 und die B466. Deshalb müssen die Feuerwehrkräfte das Wissen und Können besitzen, um schnell und ordentlich Hilfe leisten zu können. Diese und viele andere Situationen müssen über das ganze Jahr verteilt von den Feuerwehrleuten in ihrer Freizeit geübt werden.

Bedingt durch die Leistungsanforderungen haben sich die Kommandanten entschieden, das Leistungsabzeichen THL nicht wie sonst immer über sechs Wochen verteilt zu üben, sondern knapp und zielstrebig über zwei Tage hinweg. Schließlich sollen die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden neben ihrem Ehrenamt auch noch ihre Freizeit genießen können. Zur Prüfung mussten die Teilnehmer eine Person aus



Mit leuchtenden Laternen sind die Kinder durch Kammerstein gezogen, bis zur Andacht auf dem Rathausplatz.

einem Unfall-Fahrzeug befreien, die Beladung des Feuerwehrfahrzeuges in- und auswendig kennen sowie rasch und fehlerfrei damit umgehen können.

Bürgermeister Wolfram Göll bedankte sich bei den Teilnehmern sowie bei Ausbilder Flo Sander. Da es sich um die erste Leistungsprüfung nach der Corona-Pause in Kammerstein handelte, drückte das Gemeindeoberhaupt seine große Freude darüber aus, dass alle Einsatzkräfte so hochmotiviert zur Leistungsprüfung antraten. Kommandant Fabian Masching bedankte sich bei den Schiedsrichtern – Kreisbrandmeister Thomas Richter, Stefan Hinterholzinger (Feuerwehr Rednitzhembach) und Flo Sander (Feuerwehr Kammerstein). Er freute sich sehr über die Leistungsbereitschaft aller, betonte er. Kreisbrandrat Mederer lobte besonders, dass die Mannschaft ein Wochenende im Zeichen der Feuerwehr abgehalten hat: Freitag, Samstag üben und Sonntag dann die Abnahme der Prüfung – das zeige große Einsatzbereitschaft.

Das Abzeichen haben bestanden:

Bronze: Bastian Riepel, Vincent Mändl und Marius Eberlein, Silber: Lars Lorenz, Michael Götz, Markus Feuerstein; Gold: Heidi Seubelt, Gold-Blau: Tobias Götz, Heiko Hartmann, Nico Schwarz; Gold-Rot: Andreas Hummel und Andreas Schnell.



Feuerwehr-Weihnachts-Tour mit dem Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann ist am Vierten Advent, den 19. Dezember 2021 in der Gemeinde ab 16 Uhr unterwegs. Bemerkbar macht er sich durch Weihnachtsmusik, die aus dem Feuerwehrfahrzeug schallt. An folgenden Haltepunkte kann man ihn persönlich treffen:

- 16.15 Uhr Haag – Feuerwehrgerätehaus
- 17.00 Uhr Schattenhof – Hofladen Götz
- 17.15 Uhr Neppersreuth – Ringstraße, nahe Hofladen Schnell
- 17.45 Uhr Poppenreuth – Feuerwehrgerätehaus
- 18.00 Uhr Kammerstein – Kammerstein Süd Spielplatz
- 18.45 Uhr Kammerstein – Dorfplatz
- 19.00 Uhr Kammerstein – Feuerwehrhaus

Achtung: Das geplante gemütliche Beisammensein am Feuerwehrhaus in Kammerstein nach der Tour mit Glühwein, Plätzchen und Lagerfeuer entfällt aufgrund der Corona-Lage!

**MALER
GEHRING**

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

hofmann
denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Energiegemeinde Kammerstein

Biogasanlage des Monats: Fachverband Biogas zeichnet die Kammersteiner Anlage der Familie Volkert aus.

Besonders innovativ und fortschrittlich

Rund 9500 Biogasanlagen gibt es in Deutschland, 2600 davon in Bayern. „Und die Anlage der Familie Volkert ist besonders innovativ und besonders fortschrittlich“, sagt Diplom-Ingenieur Markus Bäuml, der Regionalreferent vom „Biogas Fachverband“. Deshalb wurde der Betrieb in Kammerstein auch zur „Biogasanlage des Monats“ gekürt.

Bei der Überreichung der Urkunde an Kurt und Moni Volkert und deren Sohn Johannes hob Bäuml vor allem zwei Markenzeichen hervor: das Wärmekonzept und die Nutzung von Energiepflanzen wie der „Durchwachsenen Silphie“.

So ungewöhnlich der Name, so besonders ihre Vorzüge: Die auffällig blühende Silphie wird nicht nur gerne von Bienen angefliegen, sondern die ausgewachsenen Pflanzen kommen auch ohne Pflanzenschutzmittel aus. Und außerdem: „Das ist auch ein Beitrag gegen die Vermaisung“, betont Markus Bäuml.

Vom Wetter unabhängig

Für Bürgermeister Wolfram Göll ist die Biogasanlage der Familie Volkert ein Vorzeigebetrieb: „Biogas ist ein ganz wichtiger Baustein für die Energiewende insgesamt.“ Biogas könne immer noch Strom liefern, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. „Biogas ist im Gegensatz zu beinahe allen anderen regenerativen Energien vom Wetter unabhängig, regelbar und damit gleichzeitig grundlast- und spitzenlasttauglich.“

Bürgermeister Göll verwies auch darauf, dass Biogas-Anlagen gerade wegen ihrer Wetterunabhängigkeit zur Stabilität des Stromnetzes beitragen. „Kammerstein versteht sich als Energiegemeinde. Wir sind für eine regionale Energieversorgung statt überdimensionierter Strom-Fernleitungen wie P53. Deshalb sind wir stolz und froh, so eine Anlage bei uns zu haben.“

Zukunftsorientiert sind die Volkerts auch und vor allem durch die Kombination von Strom und Wärme. Rund 3,2 Millionen Kilowattstunden im Jahr speisen sie ins öffentliche Netz ein. „Das



Ehrung für Familie Volkert in Kammerstein als „Biogasanlage des Monats“: Jürgen Melzer (Initiative Nahwärmenetz), Johannes Volkert, Kurt Volkert, Moni Volkert, Markus Bäuml (Fachverband Biogas) und Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll (v.l.). (Foto: Günther Wilhelm)

deckt den Verbrauch von rund 1000 Haushalten“, erklärt Kurt Volkert. Und seine Frau Moni ergänzt: „Biogas kann mehr als Strom“.

Biogas kann mehr als Strom

Die Wärme entsteht quasi als Nebenprodukt. Und das lässt sich sehr gut nutzen. Wenige hundert Meter entfernt in Schattenhof versorgt die Biogasanlage vier Wohnhäuser und im Sommer eine Tabaktrocknungsanlage. Ganz ohne CO₂-Abgabe.

Aus Gülle und Mist, aus Gras und verschiedenen Pflanzen wird Strom und Wärme. Das ist nicht nur klimafreundlich, sondern – und das betont Markus Bäuml besonders – auch flexibel möglich. Wind? Weht nicht immer. Die Sonne? Scheint nachts eher selten. Biogas? „Diese Anlage kann man regulieren und dann Strom einspeisen, wenn Bedarf ist“, erklärt Bäuml. „Das ist ein wichtiger Lückenschluss beim Ausbau erneuerbarer Energien.“

Wie aber ist die Flexibilität möglich? Kurt und Moni Volkert zeigen auf die zwei runden Gebäude mit einem gewölbten schwarzen Dach: „Das sind die Gasspeicher.“ Eigentlich, sagt Markus Bäuml, müsse man für die Energiewende viel mehr Biogasanlagen bauen.

Doch das Gegenteil ist der Fall. Der Ausbau stagniert. „Zu schlechte Rahmenbedingungen“, erklärt Bäuml. Nach Kürzungen in den vergangenen Jahren habe es zuletzt aber immerhin Nachbesserungen beim Erneuerbare

Energien Gesetz (EEG) gegeben. Für den Betrieb der Familie Volkert läuft die Förderperiode 2026 aus. Und dann? „Das ist die große Frage“, antwortet Moni Volkert.

Der Fachverband Biogas hofft, dass die neue Bundesregierung den Anlagenbetreibern eine dauerhafte wirtschaftliche Perspektive bietet. „Es wäre ja eine Todsünde, wenn man funktionierende Anlagen schließen müsste“, wird Markus Bäuml deutlich.

Nahwärme für Kammerstein?

Doch das Ehepaar Volkert wartet nicht einfach auf die Einsicht der Politik. Die neue Idee: Was in Schattenhof schon seit Jahren funktioniert, könnte auch in Kammerstein klappen. „Wir unterstützen die Pläne für den Aufbau eines Nahwärmenetzes“, betonen Kurt und Moni Volkert.

Die ersten Gespräche mit Jürgen Melzer laufen. Er hat mit einigen Mitstreitern eine ehrenamtliche Initiative gestartet, um in Kammerstein, Barthelmesaurach und Haag drei Nahwärmenetze zu entwickeln. In Kammerstein könnte die ortsansässige Biogasanlage eine wichtige Rolle spielen. „Wir wollen die Kooperation mit den Landwirten. Wir möchten ja, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt. Diese Anlage könnte neben den Hackschnitzeln eine weitere Energiequelle sein“, erklärt Jürgen Melzer.

Günther Wilhelm (ST) / wog



Ehrung

Walter Schnell geehrt

Das Urgestein der Freien Wähler in Mittelfranken, Walter Schnell (M.), ist zum Ehrenbezirksvorsitzenden der Freien Wähler (FW) ernannt worden.

Er ist oder war auf vielen Ebenen aktiv und bekleidet(e) zahlreiche wichtige Ämter, zum Beispiel: langjähriger Gemeinderat, Altbürgermeister von Kammerstein, Kreisrat, stellvertretender Landrat des Kreises Roth, langjähriger Kreisvorsitzender der FW, ehemaliger FW-Bezirksvorsitzender, Bezirksrat, Fraktionsvorsitzender im Bezirkstag und Vizepräsident der evangelischen Landessynode in Bayern.



Zu den Gratulanten zählte auch Bezirkstagspräsident Armin Kroder (l.).

(Foto: René Wehnert)

Ihre Gemeinde informiert:

Abwassersystem: Vermessungen für Kosten-Berechnungen

Derzeit führt das Fachbüro Dr. Schulte-Röder aus Veitshöchheim im Auftrag der Gemeinde Kammerstein Vermessungen der vorhandenen Grundstücks- und Geschossflächen durch – und zwar erfolgte dies zunächst im Bereich der Entwässerungseinrichtung Barthelmesaurach. **Aktuell werden diese Daten auch in allen anderen Ortsteilen der Gemeinde aufgenommen – also auch im Abwasser-Bereich Kammerstein und Volkachtal.**

Nochmals die grundsätzliche Begründung: Diese Vermessungen sind notwendig, um die Grundlagen für die Kalkulation der zukünftigen Herstellungsbeiträge der Entwässerungseinrichtung zu ermitteln. Darüber hinaus werden diese Unterlagen derzeit auch dringend für die Berechnung der anstehenden Verbesserungsbeiträge für Verbesserungs- und Erneuerungsmaßnahmen der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Kammerstein benötigt.

Zum Zweck einer nachvollziehbaren und gerechten Berechnung werden die aktuellen und genauen Maße benötigt. Für diese sogenannten Globalberechnungen müssen von allen angeschlossenen und anschließbaren Grundstücken die tatsächlichen Geschossflächen ermittelt werden. Darunter fallen teilweise auch

Flächen, die nicht baugenehmigungspflichtig sind und für die deswegen bei der Gemeinde Kammerstein keine Unterlagen vorliegen. Da die zuletzt durchgeführten Erhebungen schon längere Zeit – teilweise viele Jahre – zurückliegen und in der vergangenen Zeit eine Fülle von Rechtsprechungs-Änderungen eingetreten sind, müssen diese Arbeiten nun zum rechtssicheren Erlass von Verbesserungssatzungen vorgenommen werden.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass in den meisten Fällen die Wohngebäude nur von außen vermessen werden. Hierzu muss in der Regel nur das Grundstück betreten werden. Nur wenn maßgebliche Daten, beispielsweise die Fläche des Kellers oder der Ausbauzustand des Dachgeschosses, nicht hinreichend genau von außen ermittelt werden können, ist es auch notwendig, die Gebäude zu betreten. Bei Nebengebäuden ist ein Betreten meistens notwendig, damit eventuell vorhandene Anschlüsse an die Entwässerungseinrichtung ermittelt werden können.

Im Anschluss an die Vermessungsarbeiten wird die Gemeinde Kammerstein einen Informationsabend für die Grundstückseigentümer veranstalten. Dabei werden die Experten vom Büro Dr. Schulte-Röder anwesend sein. Dabei wird auch die Frage erörtert, in welcher Form die Umlage der Kosten auf die Teilnehmer stattfindet, also die Bürger: Komplette als einmalige Beiträge oder teilweise als Aufschlag auf die Abwassergebühren. Grundsätzlich sollten einmalige Investitionen auch als einmalige Beiträge abgerechnet werden. Dies betrifft momentan die Entwässerungseinrichtung Barthelmesaurach.

Mit der schriftlichen Einladung zu der Informationsveranstaltung erhalten alle Grundstückseigentümer eine Kopie der erfassten Aufmaße über ihre jeweiligen Grundstücks- und Geschossflächen. In der Folge wird es die Gelegenheit zu Anhörterminen geben, bei denen noch offene Fragen geklärt werden und „Einzelaufklärung“ geleistet werden kann. Bei Unklarheiten können erforderlichenfalls sogar Nachmessungen im Beisein der Grundstückseigentümer durchgeführt werden.

Die Rechtsgrundlage, wonach die Kommunen – bzw. der in deren Auftrag handelnde Vertreter – Grundstücke betreten und Geschossflächen bei Gebäuden vermessen darf, ergibt sich aus Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i.V. mit § 20 der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Kammerstein.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

Ihre Gemeinde informiert:

Das Rathaus bleibt von Weihnachten bis Neujahr geschlossen, genauer gesagt in der Woche vom 27. bis 31. Dezember 2021.

In der ersten Woche im Januar, vom 3. bis 7. Januar 2022, gilt eine eingeschränkte Öffnung des Rathauses: Die Telefonzentrale auf der Rufnummer 9255-0 wird besetzt sein, auch die Mail-Adresse info@kammerstein.de ist aktiv.

Im Übrigen sind die allgemeinen Öffnungszeiten weiterhin ausgesetzt. Das gilt bereits seit Oktober 2020. Die Bürger mögen bitte vorab Termine vereinbaren, per Mail oder Telefon.



607

**Schwabach - Kammerstein - Abenberg -
Wassermungenau - Spalt**

RÖHLER Stadt Bus GmbH RSB; Hauptstr. 36; 91154 Roth; Tel. 09171 9676-0; www.stadtbus-roth.de; info@stadtbus-roth.de



Verkehrsgesellschaft
Roth GmbH



Gültig ab 12.12.2021

Montag - Freitag[illegible]

ZEICHENERKLÄRUNG: V01 = nur an Schultagen V14 = nur an schulfreien Tagen WR = Bus verkehrt als Linie 605 weiter nach Roth ◆ = hält nur zum Aussteigen
99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Weitere Fahrmöglichkeiten zwischen Schwabach und Kammerstein/Abenberg siehe AST-Verkehr

Saisonales Angebot - Bitte beachten Sie die Verkehrshinweise, nicht alle Fahrten verkehren täglich !

Benutzungshinweise zum Anrufsammeltaxi (AST) bzw. zum Rufbus (RBu) finden Sie am Ende dieses Fahrplanheftes.



607

Schwabach - Kammerstein - Abenberg - Wassermungenau - Spalt

VGR
 Verkehrsgesellschaft
 Roth GmbH

RÖHLER Stadt Bus GmbH RSB; Hauptstr. 36; 91154 Roth; Tel. 09171 9676-0; www.stadtbuss-oth.de; info@stadtbuss-oth.de

→		Gültig ab 12.12.2021		Montag - Freitag				Samstag				
VERKEHRSMITTEL												
 S2 Nürnberg				ab	17.01	17.39	18.08	18.38	07.38 07.38 11.39 11.39			
 S2 Schwabach				an	17.20	17.48	18.17	18.47	07.47 07.47 11.48 11.48			
VERKEHRSHINWEIS				RBU				So	Wi99	So	Wi99	
Schwabach Bf (Hst 5)  				17.35	17.55	18.28	18.55	08.00	08.00	11.55	11.55	
- Wallenrodstr.				17.37	17.56	18.29	18.56	08.01	08.01	11.56	11.56	
- Schillerplatz				17.39	17.58	18.31	18.58	08.03	08.03	11.58	11.58	
- Nördlinger Str. (Hst 1)				17.41	17.59	18.32	18.59	08.04	08.04	11.59	11.59	
- Am Steinernen Brücklein				17.43	18.00	18.33	19.00	08.05	08.05	12.01	12.01	
Uigenau Gewerbepark West				17.44	18.01	18.34	19.01	08.06	08.06	12.02	12.02	
Haag (b. Kammerstein) Nord				17.46	18.02	18.35	19.02	08.07	08.07	12.04	12.04	
- Süd				17.47	18.03	18.36	19.03	08.08	08.08	12.05	12.05	
Kammerstein Nord (Hst 3)				17.49	18.04	18.37	19.04	08.09	08.09	12.07	12.07	
- Nord (Hst 1)				17.49	18.04	18.38	19.05	08.10	08.10	12.07	12.07	
- Mitte/Kreisstr.				17.50	18.08	18.39	19.06	08.11	08.11	12.08	12.08	
- Ramungsweg				17.50	18.08	18.39	19.06	08.12	08.12	12.09	12.09	
- Espanstr.				17.50	18.08	18.39	19.07	08.12	08.12	12.09	12.09	
Poppenreuth (b. Kammerstein)				17.50	18.08	18.40	19.08	08.13	08.13	12.11	12.11	
Neumühle (b. Büchenbach) Nord				17.53	18.42	19.10	19.11	08.15	08.15	12.13	12.13	
Mildach				17.55	18.43	19.11	19.12	08.16	08.16	12.14	12.14	
Barthelmesaurach Siedlung				17.58	18.46	19.14	19.15	08.19	08.19	12.17	12.17	
- Mitte (Hst 1)				18.00	18.48	19.16	19.17	08.21	08.21	12.18	12.18	
Kapsdorf				18.03	18.50	19.18	19.19	08.23	08.23	12.21	12.21	
Ebersbach (b. Abenberg)				18.05	18.52	19.20	19.21	08.25	08.25	12.23	12.23	
Abenberg Windsbacher Str.				18.09	18.55	19.23	19.24	08.28	08.28	12.27	12.27	
- Marktplatz				18.11	18.57	19.25	19.26	08.30	08.30	12.28	12.28	
- Küchelbach (Hst 1)				18.12	18.58	19.26	19.27	08.31	08.31	12.29	12.29	
- Schweinau (Hst 2)				18.13	18.59	19.27	19.28	08.32	08.32	12.30	12.30	
- Spalter Str.				18.14	18.59	19.27	19.28	08.32	08.32	12.30	12.31	
Obersteinbach ob Gmünd				18.17	19.02	19.30	19.31	08.35	08.35	12.33	12.34	
Beerbach/Abenberg Dorfweiher				18.20	19.05	19.33	19.34	08.38	08.38	12.36	12.37	
- Lagerhaus				18.21	19.06	19.34	19.35	08.39	08.39	12.37	12.38	
Dürrenmungenau Milchhaus				18.23	19.08	19.36	19.37	08.41	08.52	12.40	12.51	
Wassermungenau Beerbachstr.				18.23	19.08	19.36	19.37	08.41	08.52	12.40	12.51	
Pippenhof				18.25	19.10	19.38	19.39	08.43	08.50	12.42	12.49	
Wassermungen. Pilzstr.				18.27	19.12	19.40	19.41	08.45	08.47	12.44	12.46	
- Mitte				18.28	19.14	19.42	19.43	08.47	08.43	12.46	12.42	
Wernfels Mitte				18.31	19.17	19.45	19.46	08.50	12.50			
Stiegmühle				18.32	19.18	19.46	19.47	08.52	12.51			
Höfstetten (b. Spalt)				18.33	19.19	19.47	19.48	08.53	12.53			
Spalt Siedlung				18.36	19.22	19.50	19.51	08.56	12.56			
- Altes Rathaus				18.37	19.23	19.51	19.52	08.58	12.57			
Enderndorf Seeufer 									13.08			

ZEICHENERKLÄRUNG: So = Sommerfahrt, verkehrt jährlich vom 01.05. bis 01.11. Wi = Winterfahrt, verkehrt nicht vom 1.5. - 1.11.

 RBU = Rufbus: Anmeldung min. 1 Stunde vor Fahrtantritt unter Tel. 09171 979090. ◀ = hält nur zum Aussteigen ▶ = hält nur zum Einsteigen
 99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Weitere Fahrmöglichkeiten zwischen Schwabach und Kammerstein/Abenberg siehe AST-Verkehr

Saisonales Angebot - Bitte beachten Sie die Verkehrshinweise, nicht alle Fahrten verkehren täglich !

Benutzungshinweise zum Anrufsammeltaxi (AST) bzw. zum Rufbus (RBU) finden Sie am Ende dieses Fahrplanheftes.

Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de

... ab ins Holz!

GÖTZ FORST- UND GARTENTECHNIK

Ihr Fachbetrieb für

- Motorsägen
- Schnitzschutzkleidung
- Forstwerkzeuge
- Brennholzkreissägen
- Holzspalter
- Große Auswahl und Aktionsangebote

STIHL

Götz GmbH | Schwabacher Straße 5-7
91126 Kammerstein/ Haag | Tel. 09122/814 58
www.goetz-kammerstein.de | mail@goetz-kammerstein.de

**607**

Spalt - Wassermungenau - Abenberg - Kammerstein - Schwabach

VGR
 Verkehrsgesellschaft
 Roth GmbH

RÖHLER Stadt Bus GmbH RSB; Hauptstr. 36; 91154 Roth; Tel. 09171 9676-0; www.stadtbuss-roth.de; info@stadtbuss-roth.de



Gültig ab 12.12.2021

Montag - Freitag

VERKEHRSMITTEL	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus
VERKEHRSHINWEIS	V14	V0199	V01	V0199	V0199	V0199	V14	V01	V0199												
Wasserzell (b. Spalt) Mitte							06.21														
- Ost							06.22														
Großweingarten Kirche							06.25														
- Linde							06.26														
Spalt Weingarterstr.							06.31														
- Bahnhof							06.33		06.56												
- Altes Rathaus							06.33		06.58		08.50										
- Siedlung							06.35		07.00		08.52										
Höfsetten (b. Spalt)							06.38		07.04		08.56										
Stiegmühle							06.40		07.05		08.58										
Wernfels Mitte							06.41		07.07		08.59 11.10										
Spalt Schule																		13.10			
Abzw. Pflugschmühle																		13.20			
Wassermungenau Schule									07.38				11.25 11.40 12.25 12.40	13.45	13.23			13.39			
- Mitte	05.45 05.50						06.46 06.58 07.00 07.11	07.39			09.04 11.15 11.26 11.41 12.26 12.41			13.24			13.40 14.37				
- Beerbachstr.	05.46 05.52						06.51				09.06 11.16 11.28		12.28					13.42 14.38			
- Pilzstr.							06.53 07.00 07.02 07.13 07.41						11.43	12.43	13.42			14.32			
Pippenhof							06.56 07.02 07.04 07.14						11.44	12.44		13.27		14.29			
Dürrenmungenau Milchhaus		05.56					06.59 07.04 07.06 07.16						11.46	12.46		13.28		14.27			
Beerbach/Abenberg Lagerhaus	05.47 05.53						06.49	07.09			09.08 11.18 11.29		12.29			13.31		13.43 14.40			
- Dorfweiher	05.48							07.10			09.09 11.19 11.30		12.30			13.32		13.44 14.41			
Obersteinbach ob Gmünd	05.51			06.22				07.13 07.19			09.12 11.22 11.33 11.49 12.33 12.49					13.34		13.46 14.44			
Abenberg Spalter Str.	05.54			06.25				07.22			09.13 11.25 11.36 11.52 12.36 12.52					13.37		13.49 14.47			
- Küchelbach (Hst 3)	05.54		05.59 06.26					07.22			09.16 11.26 11.36 11.52 12.36 12.52					13.37		13.49 14.47			
- Schweinau (Hst 1)	05.55		06.00 06.28					07.23			09.17 11.27 11.37	11.53	12.37 12.53			13.38	13.28 13.50 14.48				
- Unteres Tor												11.39	11.54 12.38 12.54			13.39	13.51				
- Schule								07.20				11.41	11.56 12.40 12.56	13.10	13.40	13.53					
- Meteora												11.43	12.42	13.12		13.55					
- Marktplatz	05.57		06.02 06.31					07.25			09.19 11.29						13.30	14.50			
- Nord			06.03 06.33					07.26				11.30					13.31	14.51			
- Windsbacher Str.	05.58										09.20		11.44		12.43		13.13	13.56			
Ebersbach (b. Abenberg)	06.01 05.59						07.04 07.08		07.49		09.24		11.47		12.46		13.16 13.53	13.59			
Kapsdorf	06.03 06.01						07.06 07.10		07.46		09.26		11.49		12.48		13.18 13.55	14.01			
Barthelmesaurach Mitte (Hst 2)	06.06 06.04						07.09 07.13				09.29		11.52		12.51		13.21	14.04			
- Siedlung	06.08 06.05					07.00	07.10 07.15				09.31		11.57		12.56		13.26	14.06			
Günzersreuth B 466	06.09 06.06						07.11 07.16														
Bechhofen/Abenb. Neumühler Str				06.38										12.00 13.02			13.44	14.54			
- Hirtenbachstr.														12.01 13.03			13.45				
Kleinabenberg Spielplatz														12.03 13.05			13.47				
Abenberg Unteres Tor														12.06							
- Schweinau (Hst 1)								07.56													
- Schule								08.00													
Rudelsdorf Ort							06.55						11.54		12.53		13.23				
Günzersreuth Mitte							06.58														
- Süd													11.56		12.55		13.25				
Mildach							07.03				09.34		12.00		12.59		13.29				
Neumühle (b. Büchenbach) Mitte			06.06 06.40					07.29				11.33					13.31	13.34			14.56
Wassermungenau Mitte																	13.44				
Neumühle (b. Büchenbach) Nord			06.07 06.41 07.05					07.30			09.36 11.34 12.01							13.35			14.57
Kammerstein Mitte/Kreisstr.			06.10									11.37 12.04						15.00			
Götzenreuth				06.43																	
Gauchsorf				06.47																	
Breitenlohe (b. Büchenb.)				06.50																	
Tennenlohe (b. Büchenb.)				06.55																	
Poppenreuth (b. Kammerstein)					07.08			07.33		09.39								13.38			
Kammerstein Espanstr.					07.10			07.35		09.41								13.40			
- Ramungusweg	06.13 06.11					07.11	07.20	07.37		09.00 09.42								13.42 14.12			16.04
- Nord (Hst 3)	06.14 06.12 06.11					07.13 07.16 07.21		07.39		09.02 09.43 11.38 12.05								13.44 14.14 15.01			16.06
Haag (b. Kammerstein) Süd	06.15 06.14 06.12					07.15 07.18 07.23		07.41		09.03 09.45 11.40 12.06								13.45 14.15 15.02			16.07
- Nord	06.16 06.15 06.13					07.16 07.19 07.24		07.43		09.04 09.46 11.41 12.07								13.46 14.16 15.03			16.08
Uigenau Gewerbepark West	06.17 06.17 06.14					07.18 07.21 07.26		07.44		09.05 09.48 11.43 12.08								13.47 14.17 15.04 16.09			
Schwab. Am Stein. Brücklein	06.18 06.18 06.15					07.20 07.22 07.28		07.45		09.06 09.49 11.44 12.09								13.48 14.18 15.05 16.10			
- Gutenbergstr.						07.23 07.25		07.48										13.51			
- Nördlinger Str. (Hst 1)	06.19 06.19 06.16 07.03					07.30				09.07 09.51 11.46 12.10								14.19 15.06 16.11			
- Schillerplatz	06.21 06.21 06.18 07.04					07.26 07.28 07.32		07.51		09.09 09.53 11.48 12.12								13.53 14.21 15.08 16.13			
- Wallenrodstr.	06.23 06.23 06.20 07.06					07.31 07.34		07.54		09.11 09.55 11.50 12.14								13.55 14.23 15.10 16.15			
- Bahnhof (Hst 5) ③ ⑤	06.25 06.25 06.22 07.09					07.34 07.36		07.57		09.13 09.57 11.52 12.19								13.57 14.25 15.12 16.17			
③ ⑤ Schwabach	ab 06.31 06.31 06.31 07.13					07.39 07.41		08.04		09.19 10.04 11.59								14.05 14.39 15.19			
③ ⑤ Nürnberg	an 06.42 06.42 06.42 07.24					07.58 07.52		08.15		09.38 10.15 12.18								14.15 14.58 15.38			
- W.-v.-Eschenbach-Gymnas.						07.00 07.29 07.39															

 ZEICHENERKLÄRUNG: V01 = nur an Schultagen V14 = nur an schulfreien Tagen d6 = Bus kommt als VGN-Linie 605 von Roth * = hält nur zum Aussteigen
 99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Weitere Fahrmöglichkeiten zwischen Schwabach und Kammerstein/Abenberg siehe AST-Verkehr

Saisonales Angebot - Bitte beachten Sie die Verkehrshinweise, nicht alle Fahrten verkehren täglich !

Benutzungshinweise zum Anrufsammeltaxi (AST) bzw. zum Rufbus (RBu) finden Sie am Ende dieses Fahrplanheftes.



607

Spalt - Wassermungenau - Abenberg - Kammerstein - Schwabach

VGR
 Verkehrsgesellschaft
 Roth GmbH

RÖHLER Stadt Bus GmbH RSB; Hauptstr. 36; 91154 Roth; Tel. 09171 9676-0; www.stadtbuss-roth.de; info@stadtbuss-roth.de

Gültig ab 12.12.2021				Montag - Freitag		Samstag		Sonn- und Feiertag
VERKEHRSMITTEL				Bus	Bus	Bus	Bus	
VERKEHRSHINWEIS				V1499	Vb3	S5099	So	Wi99
Enderndorf Seeufer							10.43	
Spalt Altes Rathaus							06.53 10.53	
- Siedlung							06.55 10.55	
Höfsetten (b. Spalt)							06.59 10.59	
Stieglmühle							07.00 11.00	
Wernfels Mitte							07.02 11.02	13.15
Spalt Schule					15.32			
Wassermungenau Schule					16.16			
- Mitte				16.15	16.15	17.11	07.06 11.06 11.05	
- Beerbachstr.				16.16	16.13	17.12	07.07 11.07 11.06	
- Pilzstr.				16.10	16.19			11.00
Pippenhof				16.07	16.21			10.57
Dürrenmungenau Milchhaus				16.05	16.23			10.55
Beerbach/Abenberg Lagerhaus				16.18	16.12	17.13	07.08 11.08 11.08	
- Dorfweiher				16.19	16.11	17.14	07.09 11.09 11.09	
Obersteinbach ob Gründ				16.22	16.09	17.17	07.12 11.12 11.12	
Abenberg Spalter Str.				16.25	16.06	17.20		
- Küchelbach (Hst 3)				16.25		17.20	07.15 11.15 11.15	
- Schweinau (Hst 1)				16.26	16.26	15.45	07.16 11.16 11.16	
- Unteres Tor						15.47		
- Schule						15.51		
- Marktplatz				16.28	16.28		07.18 11.18 11.18	
- Nord				16.29	16.29			
- Windsbacher Str.						17.24	07.19 11.19 11.19	
Ebersbach (b. Abenberg)					16.26	17.27	07.22 11.22 11.22	
Kapsdorf					16.28	17.29	07.24 11.24 11.24	
Barthelmesaurach Mitte (Hst 2)					16.30	17.32	07.27 11.27 11.27	
- Siedlung					16.31	17.33	07.29 11.29 11.29	
Bechhofen/Abenb. Neumühler Str					15.55			
- Hirtenbachstr.					15.56			
Kleinabenberg Spielplatz					15.59			
Abenberg Küchelb. (Hst 1)					16.02			
- Schweinau (Hst 2)					16.05			
Rudelsdorf Ort					16.34			
Günzersreuth Mitte					16.32			
Mildach					16.39		07.32 11.32 11.32	
Neumühle (b. Büchenbach) Mitte				16.32	16.32	16.41		
Wassermungenau Mitte					16.15			
Neumühle (b. Büchenbach) Nord				16.33	16.33		07.33 11.33 11.33	
Kammerstein Mitte/Kreisstr.				16.36	16.36			
Poppenreuth (b. Kammerstein)					16.43		07.36 11.36 11.36	
Kammerstein Epanstr.					16.45		07.38 11.38 11.38	
- Ramungusweg					16.46	17.17 17.39 18.09	07.40 11.40 11.40	
- Nord (Hst 3)				16.37	16.37	16.47 17.19 17.41 18.11	07.41 11.41 11.41	
Haag (b. Kammerstein) Süd				16.38	16.38	16.48 17.20 17.42 18.12	07.42 11.42 11.42	
- Nord				16.39	16.39	16.49 17.21 17.43 18.13	07.43 11.43 11.43	
Uigenau Gewerbepark West				16.40	16.40	16.51 17.22 17.44 18.14	07.44 11.44 11.44	
Schwab. Am Stein. Brücklein				16.41	16.41	16.52 17.23 17.45 18.15	07.45 11.45 11.45	
- Nördlinger Str. (Hst 1)				16.43	16.43	16.54 17.24 17.46 18.16	07.46 11.46 11.46	
- Schillerplatz				16.46	16.46	16.56 17.26 17.48 18.18	07.48 11.48 11.48	
- Wallenrodstr.				16.48	16.48	16.58 17.28 17.50 18.20	07.50 11.50 11.50	
- Bahnhof (Hst 5) ⑨ ⑩				16.51	16.51	17.00 17.30 17.52 18.22	07.52 11.52 11.52	13.50
⑨ ⑩ Schwabach				ab 16.59	16.59	17.06 17.39 17.59	08.04 12.04 12.04	14.05
⑨ ⑩ Nürnberg				an 17.18	17.18	17.17 17.58 18.18	08.15 12.15 12.15	14.15

ZEICHENERKLÄRUNG: V14 = nur an schulfreien Tagen S50 = nur montags bis donnerstags an Schultagen Vb3 = nur freitags an Schultagen

So = Sommerfahrt, verkehrt jährlich vom 01.05. bis 01.11. Wi = Winterfahrt, verkehrt nicht vom 1.5. - 1.11.

RBu = Rufbus: Anmeldung min. 1 Stunde vor Fahrtantritt unter Tel. 09171 979090. ⑨ = hält nur zum Aussteigen

99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Weitere Fahrmöglichkeiten zwischen Schwabach und Kammerstein/Abenberg siehe AST-Verkehr

Saisonales Angebot - Bitte beachten Sie die Verkehrshinweise, nicht alle Fahrten verkehren täglich !

Benutzungshinweise zum Anrufsammeltaxi (AST) bzw. zum Rufbus (RBu) finden Sie am Ende dieses Fahrplanheftes.

112


**Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.**

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Feuerwehr und Rettungsdienst

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer: **112** (gebührenfrei)

Polizei-Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behan-

delnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist deutschlandweit außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch unter einer einheitlichen Rufnummer

116 117

kostenlos erreichbar.

Ambulanter Krisendienst Nürnberg/Fürth 0911/424855-0

info@krisendienst-mittelfranken.de
www.krisendienst-mittelfranken.de

Gift-Notrufzentrale 0 89/19 240



Diakoneo
INTEGRATIVE
KINDERTAGESSTÄTTE
BARTHELMESAURACH

Unser erster Laternenumzug!

Schon Wochen vorher bastelten wir unsere Laternen und übten fleißig Laternenlieder. Ich freute mich riesig darauf, denn das war mein erster Laternenumzug in meiner neuen Kita.

Ganz aufgeregt lief ich mit meinen Eltern am 11. November abends zum Kindergarten. Es war schon fast dunkel. Als endlich alle da waren und die Laternen leuchteten, sangen wir gemeinsam unser erstes Lied „Ich geh mit meiner Laterne“.

Dann ging es endlich los und wir liefen Richtung Neubausiedlung. Auf unserem Weg habe ich ganz viele leuchtende Fenster gesehen, und ein paar Leute guckten heraus oder standen sogar vor ihrem Haus und haben uns freundlich zugewunken. Sie wussten Bescheid, weil wir ein paar Tage vorher kleine Zettelchen verteilt haben mit der Nachricht: „Stellt ein Licht in euer Fenster“.

Uiii, sah das schön aus! Am Wendehammer stellten wir uns auf und sangen das Lied von Sankt Martin. Zwei Kinder spielten die Geschichte sogar nach, das war voll cool! Jetzt durften wir noch Richtung Dorfplatz laufen, und ich hatte schon richtig Hunger. Aber der



Dorfplatz sah sooo schön aus! Da war ein echtes Feuer, viele Lichter und ganz viele Plätzchen. Bratwurstsemmeln und Punsch gab es auch!

Vorher hat unsere Pfarrerin Frau Köhler noch kurz über den Sankt Martin gesprochen und was er für ein toller Mann war. Ganz zum Schluss sagen wir mein Lieblingslied, „Lichter-kinder“. Da habe ich ganz laut mitgesungen, dass mich auch alle hören.

Dann endlich gabs was zu Essen und der Kinderpunsch war auch sooo lecker. Den haben die Erzieher echt toll gemacht. Obwohl mir so kalt

war, war es so schön und ich war froh, dass ein Feuer brannte, an dem ich mich wärmen konnte. Ich war ganz traurig, als wir nach Hause mussten und das tolle Fest schon wieder aus war. Meine Laterne hebe ich aber auf!

(Zusammengefasst von den Kindern der Kita „Aurachwiese“ von Diakoneo in Barthelmesaurach.)

In unserer neuen Kita ist noch Platz! Wenn Sie einen Betreuungsplatz benötigen rufen Sie uns gerne an: Kita- Leiterin Ninja Siehr: 09178-99 69 96 0

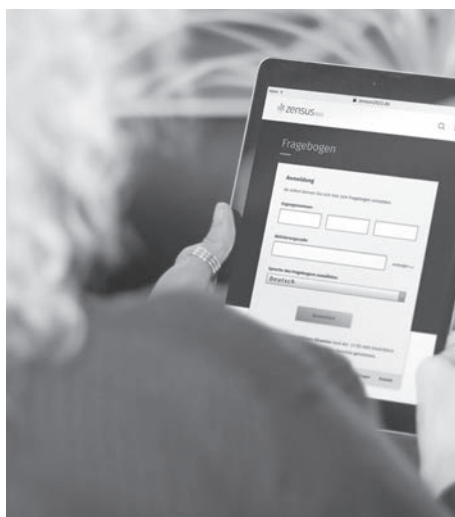


Interviewer für den „Zensus“ gesucht

2022 findet in Deutschland wieder der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und Wohnheimen im Rahmen des Zensus sucht der Landkreis Roth jetzt Interviewerinnen und Interviewer.

Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Er ermittelt auch weitere Daten wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur Wohn- und Wohnraumsituation. Diese Daten sind besonders wichtig, da sie helfen, richtige Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Die Interviewerinnen und Interviewer führen kurze persönliche Befragungen mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu werden ihnen



Die Interviewer führen die Befragungen über Tablets durch.

im Vorfeld Anschriften zugewiesen. Diese Haushalte suchen sie auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an. Zum angekündigten Termin werden die Haushalte aufgesucht und Fragen zur Person gestellt. Anschließend werden ihnen gegebenenfalls Online-Zugangsdaten für die Beantwortung weiterer Fragen ausgehändigt.

Die Interviewer werden vorher geschult und auf ihre Aufgabe gut vorbereitet. Für diese Tätigkeit werden zwischen vier und sechs Wochen benötigt. Start der Befragungen ist am 16. Mai 2022. Die Interviewer können sich – abgesehen von einigen wenigen Regelungen – ihre Zeit frei einteilen. Das Engagement als Interviewer ist ehrenamtlich. Die Ehrenamtlichen erhalten jedoch eine attraktive Aufwandsentschädigung. Diese ist abhängig von der Zahl und Art der befragten Haushalte und variiert.

Jetzt bewerben!

Die Interviewerinnen und Interviewer müssen volljährig und zuverlässig sein und genau arbeiten. Verschwiegenheit, zeitliche Flexibilität, sympathisches und freundliches Auftreten, gute Deutschkenntnisse (weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil) sind weitere Voraussetzungen. Ebenso Mobilität (zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto). Bei der Planung wird ein wohnortnaher Einsatz berücksichtigt. Die Befragungen dauern vom 16. Mai bis 31. Juli 2022. Interessierte können sich bei der Zensus-Erhebungsstelle des Landkreis Roth bewerben. Infos unter www.landratsamt-roth.de/zensus2022.



Fundierte Information: „BürgerTelefonKrebs“

Seit einem guten Jahr können sich alle Bürgerinnen und Bürger unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 - 85 100 80 individuell zu allen Fragen bezüglich einer Krebserkrankung beraten lassen. Das Bayerische Zentrum für Krebsforschung (BZKF) bietet mit diesem kostenfreien Telefonservice allen Betroffenen, Angehörigen, Freunden und Bekannten die Möglichkeit, sich zum Thema Krebs zu informieren. Durch das „BürgerTelefonKrebs“ stellt das BZKF den direkten Zugang zu wissenschaftlich fundierten Informationen und die Vermittlung an ein wohnortnahes Krebszentrum, den Zugang zu neuesten Therapie-Optionen und die Teilnahme an klinischen Studien sicher.

Nach einer Krebsdiagnose gibt es viele Fragen, aber das erste ärztliche Gespräch ist dann oft schon vorbei. Damit Betroffene ebenso wie Familie und Freunde nicht bis zum nächsten Behandlungstermin warten müssen oder „Dr. Google“ fragen, wurde im Juli 2020 das „BürgerTelefonKrebs“ am BZKF eingerichtet. Das „BürgerTelefonKrebs“ ist ein kostenfreier Telefonservice, der vom BZKF etabliert wurde.

Das BZKF ist ein Zusammenschluss der sechs bayerischen Universitätsklinika und vereint die fachlichen Kompetenzen der Experten aus Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten aus München, Regensburg und Würzburg. Das 13-köpfige Team des „BürgerTelefonKrebs“ ist der direkte Kontakt an den sechs BZKF-Standorten für alle Ratsuchenden, übersetzt verständlich medizinische Fachbegriffe und berät Patienten sowie deren Angehörige individuell und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet.

Seit Juli 2020 gibt es den kostenfreien Service, der seit Beginn sehr gut angenommen wird. Mehr als 500 Patienten und Angehörige haben

Diagnose Krebs – 1000 Fragen? Wir helfen weiter!

Kostenfreie Telefonnummer
0800 85 100 80

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Das kostenfreie BürgerTelefonKrebs

Weitere Informationen unter www.bzkf.de

bisher das „BürgerTelefonKrebs“ kontaktiert. Die Anrufer hatten mehrheitlich Fragen zur Therapie und Diagnostik, wie zum Beispiel der Notwendigkeit einer Chemotherapie oder zum Thema Krebsnachsorge. Der Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe oder der Zugang zu finanziellen Hilfen stellen ebenso wichtige Themen der Betroffenen dar.

Ferner wird die Möglichkeit für eine Zweitmeinung zu Diagnosen und Therapien von einer Vielzahl der Betroffenen genutzt. Für eine fundierte Zweitmeinung, die im Rahmen einer fachübergreifenden Tumorkonferenz durch die entsprechenden Fachexperten erstellt wird, werden sämtliche Befunde der Erkrankten benötigt. Hier werden die Behandlungsmöglichkeiten durch Fachärzte geprüft und diskutiert. Auch hier unterstützt das Team am „BürgerTelefonKrebs“: „Wir rufen bei verschiedenen Stellen an und lassen uns fehlende Unterlagen zustellen. Das ist manchmal mit Detektivarbeit zu vergleichen“, erklärt Volker Davinghausen vom BürgerTelefonKrebs.

„Wir beantworten sämtliche Fragen von A bis Z“, erklärt Susanne Kagermeier, ausgebildete Krankenpflegerin und Ansprechpartnerin am BürgerTelefonKrebs. „Dabei geht es mitunter nur um eine Fahrtkostenerstattung, aber manchmal auch um das Erklären eines Befundes. Unser Team ist im Laufe des Jahres auf 13 Kollegen gewachsen – und ich freue mich, dass wir bei vielen Patienten Unklarheiten aus dem Weg räumen konnten und gleichzeitig Anker,

Ratgeber und Lösungsanbieter waren. Es entstehen häufig sehr persönliche Gespräche, die sich zum Teil über längere Zeit parallel zu einer Therapie fortsetzen“, so Kagermeier.

Das im November 2019 gegründete Bayerische Zentrum für Krebsforschung (BZKF) verfolgt das Ziel, allen Bürgern in Bayern unabhängig von ihrem Wohnort Zugang zu bestmöglichen, neuesten und innovativen Therapien zu ermöglichen. Mit dem Zusammenschluss der sechs bayerischen Universitätsklinika in Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten in München, Regensburg und Würzburg wird nicht nur die Krebsforschung gefördert, sondern auch Kompetenzen und Wissen zu den Themen Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen gebündelt und zugleich Betroffenen eine flächendeckende und interdisziplinäre Versorgung angeboten.

„Das Ziel unseres Zentrums ist es, gemeinsam innovative Krebstherapien von der Grundlagenforschung über die präklinische Prüfung zu den Patientinnen und Patienten zu bringen“, so Prof. Mackensen, Direktor des BZKF. „Neben dem Ziel, die Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten in Bayern voranzutreiben, möchten wir uns als starkes Konsortium etablieren, das national wie international in der Krebsbekämpfung eine entscheidende Rolle spielt“, so Prof. Mackensen weiter.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bzkf.de.

Wir hängen uns für Sie rein!

Anlage | Finanzierung | Versicherung

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de

Kooperationspartner der
FP Finanzpartner AG
Regelnde Finanzberatung

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte

Aus Franken

Kürbiskernöl, Rapsöl,
Leinöl, Mohnöl...

Kürbiskerne, Regionales

Kürbischhof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de · info@schnells-kuerbiskerne.de

**Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr**

Mittelschulverbund Schwabach Stadt und Land

Anerkennung und Ansporn

Aus kleineren Mittelschulverbünden heraus gebildet, hat sich der jetzige Mittelschulverbund „Schwabach Stadt und Land“ mit vier Schulstandorten in Rednitzhembach, Schwabach und Wendelstein in den vergangenen Jahren zu einem leistungsfähigen Schulverbund entwickelt. Öffentlich anerkannt und honoriert wurde diese Entwicklung jetzt auch vom Freistaat Bayern: In Landshut wurde der Mittelschulverbund bei einer Arbeitstagung der Stiftung „Bildungspakt Bayern“ vom Freistaat als einer der Teilnehmer am landesweiten Schulversuch „Starke Schule – starker Verbund“ („StarSV“) ausgewählt.

In den 1970er Jahren bei der Aufteilung der „Volksschulen“ in Grund- und Hauptschulen als neuer Schultypus entstanden, haben die heutigen „Mittelschulen“ in Bayern als weiterentwickelte Form der „Hauptschule“ nicht erst in den jüngsten Jahren einen erheblichen Wandel in ihrem großen Aufgabenspektrum erfahren: Sie bilden heute das Rückgrat des Mittelstandes und mit ihrer klassischen wie berufsbezogenen Schulausbildung besonders im Handwerk. Und sie sind Garanten, dass auch im ländlichen Bereich Nachwuchskräfte bei Handwerksbetrieben und Dienstleistern stets eine berufliche Zukunft haben und finden.

Seit der Neustrukturierung der Mittelschulverbünde im Schulamtsbereich Roth-Schwabach vor wenigen Jahren bilden die Mittelschule Rednitzhembach, die Karl-Dehm- und die Johannes-Kern-Mittelschule in Schwabach und die Mittelschule Wendelstein den „Mittelschulverbund Schwabach Stadt und Land“. Aufgeteilt auf verschiedene Schwerpunkte können schon heute an diesen vier Schulstandorten alle Lehrangebote für Mittelschulen umgesetzt werden.



Als verantwortliche Leiter für ihre Schulen im Mittelschulverbund „Schwabach Stadt und Land“ wurden (von links) Andrea Barwig (Mittelschule Rednitzhembach), Frank Egelseer (Mittelschule Wendelstein), Martin Krämer (Johannes-Kern-Mittelschule Schwabach) sowie Silvia Schorr (Karl-Dehm-Mittelschule Schwabach) in Landshut bei einer Arbeitstagung der Stiftung „Bildungspakt Bayern“ für den bayernweiten Schulversuch „Starke Schule – starker Verbund“ (StarSV) ausgewählt. (Foto: Jörg Ruthrof)

Im Mittelschulverbund Schwabach Stadt und Land kooperieren die Gemeinden Rednitzhembach, Kammerstein, Rohr, Schwanstetten und die Stadt Schwabach. So konnten in Schwabach Profilklassen für Technik, Soziales und Wirtschaft eingerichtet werden. Innerhalb des Schulverbundes arbeiten die Schulen eng zusammen und unterstützen sich auch bei erzieherischen Problemen.

„Der Bereich Mittelschule funktioniert aus unserer Sicht sehr gut und reibungslos“, lobt der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll den Mittelschulverbund. Die Schülerinnen und Schüler aus Kammerstein besuchen in der Regel die Karl-Dehm-Schule, die sich als Vorreiterin in Sachen Digitalisierung einen sehr guten Namen gemacht hat. „Unsere Schülerinnen und Schüler haben in der Karl-Dehm-Schule einen sehr guten Start ins Leben – insbesondere ins moderne Berufsleben mit all seinen Herausforderungen“, so Göll weiter.

Neben den M-Klassen gehören dabei auch das „Modell V1/V2“ (Abschluss der 10. Klasse auf zwei Jahre verteilt), die Regelklassen sowie die Deutschlern- und Praxisklassen zum schu-

lischen Gesamtangebot. Insgesamt werden derzeit knapp 1200 Schüler an den vier Schulstandorten unterrichtet. Der hiesige Mittelschulverbund ist damit einer der großen Schulverbünde bayernweit. Frank Egelseer, Rektor der Mittelschule Wendelstein, nimmt im Schulverbund dabei auch die Aufgabe eines Verbundkoordinators der beteiligten Schulen wahr.

Für einen bayernweiten Schulversuch im Bereich des Mittelschulsystems unter dem Titel „Starke Schule – starker Verbund“ (StarSV) hat heuer der Freistaat Bayern die Mittelschulverbünde zur Teilnahme aufgerufen. Auch der hiesige Schulverbund hatte sich beworben. Groß war die Freude der vier Schulleiterinnen und Schulleiter des Schulverbunds Andrea Barwig (Rednitzhembach), Silvia Schorr (Karl-Dehm-Schule Schwabach), Frank Egelseer (Wendelstein) und Martin Krämer (Johannes-Kern-Schule Schwabach), als ihr Schulverbund gewählt wurde. Die vier Schulleiter sehen in der Teilnahme eine große Chance, die bisher entwickelten Schulstrukturen auch landesweit zu prüfen und außerdem neue Schwerpunkte entwickeln zu können. Jörg Ruthrof (ST) / wog

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE
FÜR
FAHRZEUGSCHÄDEN
UND -BEWERTUNG

91126 SCHWABACH
POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE
TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL.BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER





Kirchengemeinde Unterreichenbach



Der wunderschöne Adventsbrunnen
in Oberreichenbach. (Foto: Lina Hummel)

Gottesdienst am Adventsbrunnen in Oberreichenbach

Auch dieses Jahr haben es sich einige Frauen aus Oberreichenbach nicht nehmen lassen, zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit den Dorfbrunnen zu schmücken. Das Bindegrün wurde von der Familie Schuhmann aus Zwieselhof, Gemeinde Rohr, gespendet.

Am 3. Advent, dem 12. Dezember 2021, um 19 Uhr findet ein Advents-Gottesdienst der Kirchengemeinde Ober- und Unterreichenbach am Adventsbrunnen statt. Dazu ist jeder herzlich eingeladen!



SV BARTHELMESAURACH E.V.



Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2020 und 2021

des SV Barthelmesaurach und Umgebung e.V.

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde des SV Barthelmesaurach,

im Namen der Vorstandschaft des SV Barthelmesaurach e.V., darf ich, Sie/Euch sehr herzlich zur ordentlichen Jahreshauptversammlung für die Jahre 2020 und 2021 einladen.

Der Termin ist am **Freitag, den 21. Januar 2022, um 19:30 Uhr im Sportheim des SV Barthelmesaurach e.V.** Die Jahreshauptversammlung findet aktuell unter der 2G-Regel statt, d.h. nur geimpfte und genesene Personen können teilnehmen, beim Eintreten in das SV-Stüberl wird kontrolliert.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1.) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Grußworte
- 2.) Totenehrung
- 3.) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019, vom 24.01.2020
- 4.) Berichte aus dem Vereinsjahr
 - a.) vom 1. Vorsitzenden, Albert Bundschuh
 - b.) Kassenbericht, Karin Schön
 - c.) von den Abteilungen
- 5.) Aussprache zu den Berichten
- 6.) Bericht der Kassenprüfung und Entlastung der Kassiererin und des Vorstands
- 7.) Neuwahlen
- 8.) Behandlung von Anträgen:

Beitragserhöhung im Jahr 2022 wegen allgemein gestiegener Kosten

Anträge müssen bis zum 21. Dezember 2021 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Albert Bundschuh eingegangen sein.

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Beteiligung.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Gönnern und Helfern für die Verbundenheit und die gute Zusammenarbeit und wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Mit sportlichen Grüßen,

Albert Bundschuh

1. Vorsitzender Sportverein Barthelmesaurach und Umgebung e.V.



*Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.*

Jetzt
testen
bei:

Fahrzeugbreite von
2,50 m

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

BiEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 · 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de

■ www.biedenbacher.de



Johanniter

Geburtsort: Kammerstein-Haag

Der Eintrag in der Geburtsurkunde „Geburtsort: Kammerstein-Haag“ ist heutzutage eher selten zu lesen. Und für die jungen Eltern aus dem Landkreis Ansbach war das Mitte Oktober bestimmt nicht so geplant, als sie nachts um 3 Uhr auf dem Weg zur Entbindung ins Südklinikum durch Haag führen.

Bis zum Kreißsaal wollte der Nachwuchs allerdings nicht warten. Der werdende Papa konnte das Auto in Haag gerade noch am Straßenrand zum Stehen bringen und den Rettungsdienst rufen. Allerdings war da schon alles vollbracht



Die Rettungskräfte arbeiten Hand in Hand zusammen.

(Foto: Stefan Merz)

und eine gesunde Tochter hatte das Licht der Welt erblickt.

Als wenige Minuten später der „Helfer vor Ort“ der Kammersteiner Johanniter eintraf, konnte er erfreut feststellen: „Kind und Mutter wohl-

auf!“ Ein Rettungswagen und der Johanniter-Babynotarztwagen aus Nürnberg brachten Mutter und Kind ins Krankenhaus, wo sie bereits wenige Stunden später gesund und munter entlassen werden konnten.



Johanniter

Schnelltests wieder in Kammerstein

Die Helfer der Johanniter-Ortsgruppe Kammerstein bieten ab sofort wieder die Möglichkeit zum kostenlosen Corona-Schnelltest im Evangelischen Gemeindehaus Kammerstein an – zweimal pro Woche.

Die Johanniter testen alle Bürgerinnen und Bürgern mit oder ohne Termin. Termine können ganz einfach online über www.johanniter.de/ mittelfranken gebucht werden. Die Testzeiten sind

Mittwoch von 19:00 bis 19:45 Uhr sowie Sonntag von 11:00 – 12:00 Uhr.

Das Testergebnis liegt nach etwa 15 bis 20 Minuten vor. Bei Bedarf wird es noch weitere Termine für Schnelltests geben. Die Teststelle im Evangelischen Gemeindehaus Kammerstein, Am Schulbuck 1, ist barrierefrei. Getestet werden können Erwachsene und Kinder ab zwei Jahren. Der Wohnort ist dabei nicht relevant.



Einladung zu unserem

Tag der offenen Türe

Sonntag, 30. Januar 2022

14:00 – 16:00 Uhr

... bei uns in der KITA Kammerstein ♥

Alle Bereiche sind geöffnet!
Kinderkrippe | Kindergarten | Kinderhort



Wir freuen uns über EUREN Besuch!

Corona-Hinweis:

Zutrittsbeschränkung gemäß den gültigen Regeln und den bekannten Hygiene- und Abstands-Maßnahmen.



Kath. Pfarramt
St. Vitus
Veitsaurach

Katholische Gottesdienste in der Bartholomäuskirche Barthel- mesaurach

Die Gottesdienste finden immer am Vorabend des 2. Sonntags im Monat statt, und zwar jeweils um 18:00 Uhr. In der Ferienzeit und vor oder nach großen Feiertagen gilt eine Sonderregelung.

Für das Jahr 2022 sind folgende Gottesdienste vorgesehen:

Samstag, 8. Januar
Samstag, 12. Februar
Samstag, 12. März,
Samstag, 9. April,
Samstag, 7. Mai,
Samstag, 11. Juni,
Samstag, 9. Juli,
Samstag, 8. Oktober,
Samstag, 12. November,
Samstag, 10. Dezember.





Spenden

Spende in Flutgebiete

Die Firma „Kübler's“ hat sich in diesem Jahr dazu entschieden, die Helfer des THW in den Hochwassergebieten mit einer Spende zu unterstützen. Eine weitere Spende der „Kübler's“ – einer Spezialfirma für Erdbau, Abbruch, Wegebau sowie land- und forstwirtschaftliche Lohnarbeiten – geht an die Stiftung „Fluthilfe Maschinenring“, die die von der Flut betroffenen Landwirte unterstützt.

Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden, für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Kübler's GmbH & Co. KG



Kath. Pfarramt
St. Vitus
Veitsaurach

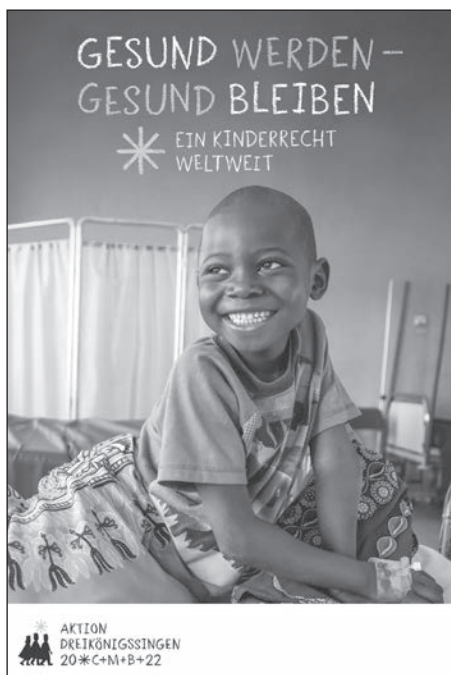
Die Sternsinger-Aktion 2022

**Gesund werden – gesund bleiben.
Ein Kinderrecht weltweit**

Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ steht die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika im Fokus der Sternsingeraktion 2022.

Weltweit hat die Gesundheitsversorgung von Kindern schon viele Fortschritte gemacht: während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag starben, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im gleichen Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. In Afrika südlich der Sahara schlafen mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Kinder unter einem imprägnierten Moskitonetz. Dadurch gingen die Malaria-Todesfälle stark zurück.

Doch trotz dieser ermutigenden Entwicklung ist die Kindergesundheit vor allem in den Ländern des globalen Südens stark gefährdet. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Man-



gelernährung, Durchfall, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte.

Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie gefährden die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich – und sie bedrohen die Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte. Die Partner-Organisationen der Sternsinger setzen sich mit vielfältigen Programmen weltweit für die Verwirklichung dieses Rechts ein. Beispielsweise begleiten sie Frauen während der Schwangerschaft und unterstützen sie dabei, ihren Kindern einem

gesunden Start ins Leben zu ermöglichen. Sie impfen Babys, behandeln Kinder und tragen mit Ernährungshilfen dazu bei, sie zu stärken und weniger krankheitsanfällig zu machen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit ein.

Die Sternsinger der Pfarrei „St. Vitus Veitsaurach“ werden auch in dieser Weihnachtszeit leider NICHT in Rudelsdorf und Barthelmesaurach unterwegs sein können. Es wäre in der Zeit der sehr hohen Corona-Gefahr unverantwortlich, mit den Kindern von Haus zu Haus zu ziehen und vor den Haustüren Gedichte und Lieder vorzutragen. Natürlich ist es dringend notwendig, für die ärmsten Kinder der Welt zu sammeln, damit begonnene Hilfsprojekte weitergeführt und andere sinnvoll abgeschlossen werden können.

Sie können Ihre Spende gerne überweisen:

Kath. Kirchenstiftung Veitsaurach,
91575 Windsbach,
IBAN DE11 7655 0000 07605003 71
Kennwort: Sternsingeraktion 2022

Bitte unterstützen Sie diese Spendensammlung großzügig.

Für jede Gabe ein Herzliches „Vergelt's Gott“.

Für die Pfarrei „St. Vitus“ Veitsaurach
Willy Kaiser, Barthelmesaurach, Tel. 09178-298



Beim Chrisdbaamkaafn

Helga und Klaus sitzen am Esszimmertisch in ihrer Wohnung und debattieren über den bevorstehenden Christbaumkauf. Heuer sind die beiden völlig unterschiedlicher Meinung.

Helga: „Du, Klaus, iich mächerd heier fei ned widder su vüll umräuma weecher däm Baam! Ned suu wäi sunsd, woui an halberdn Dooch allaans fiärs Umschdeln vo di Möbl brauchd hobb. Iich find, miär sullerdns uns heier suu aafach wäi möchli machn!“

Klaus: „Däs hassd im Gloardexd, was?“

Helga: „Iich soochsder edds aafach ganz ehrlich groadnaus. Iich mächerd heier blouß an ganz glanner Baam, an Baam, dän wou mer aafach nu affs Wohnzimmerschränkla middraffschdeln känna!“

Klaus: „Allmääääääächd, an ganz glanner Baam! Edds wärd's Dooch! Däs baggi ned! Wäi bisdnern aff däs schmoale Bredd kumma?“

Helga: „Däs is doch ned su schlimm, Klaus, mer koo doch amool wos Andersch ausbrobiern! Miär sänn doch nu kanne sibbzgg ned!“

Klaus: „Was hoddnern edds däs doomidd zum Dou? An glanner Baam hommer nu nie ghabbd, Helga, däs wassd doch. Suu an glann Baam koosd doch iiberhabbd's ned gscheid schmiggn! Dou bassd doch nix draff! Du wassd doch, dassi eicherdl kan glanner Baam mooch!“

Helga: „Däs wassi scho, aber heier gähds amool nach miär. Heier hobbi, wäi scho gsachd, ka LUSD aff Schdress! Und iich baunern ja schließli aa allaans aaf, wall du magsd ja suwisuu nix!“

Klaus schnauft sachte und genervt durch: „Alsu goud, wenns heier umbedingd suu sei mou, nacherdla brobiermers hald in Godds Nooma! Abber aans soochider: Däs hassd fei ned audomoodisch, dassmer näxds Joahr widder su an glann Grübbl kaafn dänna, gell!“

Helga: „Naa, näxds Joahr schauds vülleichd widder ganz andersch aus!“

Klaus: „Was hassdnern edds däs scho widder – vülleichd? Dou hobbi fei aanu a Wördla middzureedn, gell!“

Helga schnauft ebenfalls sacht durch: „Alles gloar, Klaus, kumm edds gemma und hulln in Baam!“

Die beiden stehen kurz darauf am Christbaumverkaufsstand in Wassermummerla (= Wassermungenau).

Helga hat schon einen ganz kleinen Baum im Visier.

Helga: „Där dou känd bassn, där is subber, wall iiber aansuffzich sullerder ned sei. Kumm, miär messnern glei aus. Sixders, där bassd. Dän nehmermer!“

Klaus: „Um Godds Willn, Helga, suu a scheißlichs Monsder. Där hodd ja fasd kanne Äsd mehr! Wollmer ned doch läiber widder an Groußn nehma?“

Helga: „Aff goar kan Fall! Heier gähds nach miär!“

Klaus deutet auf den nächsten kleinen Baum.

Klaus: „Was hälsdnern nacherdla vo däm, Helga? Där is wenigsd's a bissla schänner als wäi dei ausgmeglder Hungerhoakn!“

Helga: „Ausgmeglder Hungerhoakn? No, suu scheißli isser edds aa widder ned gween! Abber goud, nou nehmermer hald dän dou. Där bassd aa! Wenner där barduu besser gfalln doud, worum ned? Mou ja ned alles immer nach miär gäh!“

Klaus verdreht die Augen.

Klaus: „Ach suu ned? Goud zu wissn!“

Und lachend zum Christbaumverkäufer gewandt:

„Sie, miär nehmerdn dän glann Baam dou! Dän därfns uns eibaggn! Fiär dän langd sugoor a Schdüggla Zeidungs-babier! Was kosdnern där glanne Grübbl?“

Der Christbaumverkäufer grinst: „Dän Glann dou gräichsd fiär achdzeäh Euro!“

Jetzt wirkt Klaus urplötzlich ganz zufrieden. Er zahlt sofort. Der Minibaum rutscht wie von allein durch die Metallröhre, wird mit seinem Kunststoffnetz überzogen und kommt vorne heraus.

Klaus lacht: „Kumm midd, Bonsai! Vülleichd wäxsd ja nu!“

Er packt das Bäumchen mit einer Hand und wirft es sich über die Schulter.

Klaus lacht erneut: „Aa Gwichdla wäi a Einschreiber!“

Beide, Helga und Klaus, glucksen vor Lachen und verlassen fröhlich den Christbaumverkaufsstand.

Klaus verstaubt den Christbaum ohne Mühe im Innenraum seines Pkw's. Jetzt setzen sich die beiden ins Auto und Klaus lässt den Motor an. Plötzlich lacht er erneut.

Helga: „Was isnern lous, Klaus? Bisd am End ned zfriedn? Miär homms abber doch vuurher ausgmachd ghabbd!“

Klaus lacht weiterhin: „Eds brobiermers hald amool aus, Helga. Miär schdelnern aaf und wenner mer ned bassn doud, nacherdla kaaf i hald nu an zweidn Baam dazou und dän schdellmer nou aafach midd daneem!“

Karl-Gustav Hirschmann aus seinem neuen Buch „Allmääääääächd, däs baggi ned!“, 130 Seiten, 10,00€, erhältlich beim Autor unter 09178/90897 oder unter gustagi@t-online.de sowie im örtlichen Buchhandel Roth/Schwabach (Buchhandlung Lesezeichen) sowie im REWE-Markt in Kammerstein.





Ein herzlicher Weihnachtsgruß

Es hat sich viel angesammelt in diesem Jahr! Die vhs im Landkreis Roth wünscht Ihnen allen, dass Sie den Staub von 2021 abschütteln können und mit ihm alle negativen Gefühle.

Wir wollen mit Ihnen nach vorne schauen und hoffen auf ein Jahr 2022 mit viel Gemeinschaft, Neugier, Energie, Freude an positiver Veränderung und der Möglichkeit, zusammen in Vielfalt neue Erfahrungen machen zu können.

Ihre vhs im Landkreis Roth

Fege den Staub des letzten Jahres fort und mit ihm alle unguuten Gefühle.
Chinesische Weisheit

Wir wünschen allen schöne Festtage und einen guten Jahreswechsel

Foto: bernward auf Pixabay

Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.

Lassen Sie sich seriös, fair und kostenlos beraten.
Vom Marktführer.

1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.

**Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd**
Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkfmfrs.de

spkfmfrs.de/immobilien

Aus dem **Rathaus**

Verwaltung und Kita nicht erreichbar

Am Dienstag, 21. Dezember 2021 ist die Gemeindeverwaltung Kammerstein von 8:30 Uhr bis ca. 10:30 Uhr wegen Wartungsarbeiten an der Telefonanlage telefonisch nicht erreichbar. Gleiches gilt für den Kindergarten und die Kinderkrippe Kammerstein.

Diakonieverein Kammerstein

Einkaufshilfe aus der Nachbarschaft

Einkaufshilfe aus der Nachbarschaft, das ist das Angebot des Diakonievereins Kammerstein und der Ortsgruppe der Johanniter für Kammerstein und Umgebung.

Wer wegen einer Corona-Infektion nicht mehr einkaufen gehen kann oder wer sich wegen der momentanen Situation unsicher fühlt, kann sich gern an Diakonie und Johanniter wenden. Ehrenamtliche übernehmen Alltags Einkäufe und bringen sie an die Haustüre.

Die Koordination übernimmt das Pfarramt Kammerstein, erreichbar unter 09122 - 3555.

EDEKA

**Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach**

**Wir lieben
Lebensmittel.**

EDEKA

**Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr**

**Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de**

**Wärme
Strom
Gemeinschaft eG**



Ausgezeichnete Runde

Trotz einer sehr dünnen Personaldecke haben die Jugendlichen der JFG Aurachtal (A-Jugend) eine ausgezeichnete Runde gespielt. Mit sechs Siegen und einer Niederlage belegen sie den ersten Platz! Damit wurde die Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur Bezirksoberliga erreicht.

Zur A-Jugend-Mannschaft der JFG Aurachtal gehören die Fußballer vom SV Barthelmesaurach, vom SV Kammerstein und von der DJK Veitsaurach. Zum Rundenauftritt waren zwei Auswärtsspiele zu bestreiten. Gegen die SpVgg Roth gab es einen 2:1 (1:0)-Erfolg, und auch bei der SG Ellingen/ Stopfenheim/ Ramsberg-St. Veit waren wir mit 1:0 (1:0) siegreich.

Zur Heimpremiere war der SSV Oberhochstatt zu Gast. Es wurde eine hitzige Auseinandersetzung, in der es für uns zwei gelbe Karten gab. Für die Gäste allerdings waren gleich zwei gelbe und zwei rote Karten sowie eine Zeitstrafe zu verzeichnen. Die Begegnung endete knapp mit 3:2 zu unseren Gunsten.

Gegen den Tabellenletzten TSG Roth konnten unsere Spieler trotz drückender Überlegenheit nur durch einen Elfmeter den Treffer zum Sieg



Die siegreiche Truppe der JFG Aurachtal.

erzielen. Überschattet wurde die Begegnung durch zwei schwere Verletzungen unsererseits.

Unter der Woche fand die Nachholbegegnung gegen den FC Nagelberg (Fusion aus SV Dettenheim, SV Dietfurt und SV Schambach) statt. Erst kurz vor Ende des Spiels konnte mit zwei Treffern der 3:1 (1:0)-Sieg sichergestellt werden.

In der Auseinandersetzung gegen den SC 04 Schwabach galt es, Platz eins zu sichern. Im ersten Abschnitt hatte 04 leichte Vorteile, aber keine klare Chance. Nach der Pause wurde der Wille unserer Spieler, dieses Spiel zu gewinnen, belohnt: Nach einer Stunde gelang die Führung, die acht Minuten vor dem Ende weiter ausgebaut wurde. Den Gästen gelang nur noch

der Anschlusstreffer. Folglich gewannen wir die Partie mit 2:1 (0:0).

Zum letzten Spiel waren wir bei der SG Abenberg/Georgensgmünd/Rittersbach zu Gast. Leider konnte die bis dahin bestehende Siegesserie nicht fortgesetzt werden. Das Spiel ging mit 5:2 verloren.

Wer Lust und Interesse am Kicken hat, kann sich gern bei den Trainern und Betreuern melden:

Jürgen Döbereiner
09178/996517 oder 0173/2327751
Rudi Trost
09871/656008 oder 0179/3488257
Udo Gilch
09871/7788 oder 0176/34482626



Ablesung der Wasserzähler

In den nächsten Tagen erhalten Sie vom Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberggruppe die Ablesebriefe für die Wasserzähler in der Gemeinde Kammerstein.

Wir bitten Sie die Zählerstände bis zum 31.12.2021 abzulesen und uns spätestens bis zum 07.01.2022 zu melden.

Eine verspätete Abgabe der Ablesebriefe verursacht einen erheblichen Mehraufwand und verursacht Mehrkosten.

Bei Fragen zur Abrechnung der Wassergebühren steht der Wasserzweckverband gerne zur Verfügung. Entweder telefonisch unter 09178/864 oder per Email: wasser@heidenberggruppe.de.



Produkt des Monats: Honig

Honig ist ein unverfälschtes Naturprodukt und besonders gesund, wenn er aus der Region kommt. Dies nahmen die Lokale Agenda 21 des Landkreises Roth und das Umweltschutzamt der Stadt Schwabach zum Anlass, den heimischen Honig erneut zum Produkt des Monats zu küren. Im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach findet man vielerorts Imker, die diese qualitativ hochwertige Delikatesse „original regional“ produzieren. Dabei leisten deren Bienenvölker einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, da sie die unverzichtbare Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen sicherstellen.

Wertvoll und gesund

Je nach Art der Ausgangsstoffe und Gewinnungsmethode unterscheiden sich Geschmack und Zusammensetzung des Honigs und geben so jedem Glas eine einzigartige Note.

Faltblatt „Honig“

Zum Produkt des Monats „Honig“ gibt es wieder einen Flyer mit Ernährungsinformationen und Rezepten, die aus der Feder des



Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Roth stammen. Enthalten sind ebenfalls die Adressen von heimischen Imkern und Direktvermarktern sowie die Kontaktadressen aller zwölf Imkervereine im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach.

Auf den angegebenen Webseiten kann das Faltblatt aufgerufen und auch ausgedruckt werden.

Weitere Informationen:
Landkreis Roth, Wirtschaftsförderung:
Tel. 09171/811325.
www.agenda21roth.de
www.direktvermarkterroth.de



Energiesparen in Zeiten von Corona

Regelmäßig Lüften und ein sparsamer Umgang mit Heizenergie – ein Widerspruch? Es ist wie-der soweit: Die kalte, feuchte Jahreszeit hat uns im Griff. Sobald die Tage kürzer werden und herbstliche Stürme ums Haus wehen, macht man es sich gerne in der gut beheizten Wohnung gemütlich. Gleichzeitig halten wir uns im Vergleich zu den Sommermonaten verstärkt in geschlossenen Innenräumen auf, dadurch wird automatisch mehr Heizenergie verbraucht. Aktuell gibt es vom Umweltbundesamt und weiteren Organisationen dringende Empfehlungen, dass aufgrund erhöhter Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus, in allen geschlossenen Räumen in denen wir uns aufhalten mit noch mehr Intensität als bisher gelüftet werden sollte. Die Folge kann sein, dass die Strom- und Energiekosten in die Höhe schnellen. Um dies zu vermeiden haben wir für Sie verschiedene Hinweise zum energieeffizienten Lüften und Heizen in der kalten Jahreszeit zusammengestellt.

Empfehlungen zum richtigen Lüften in Zeiten von Corona

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) empfiehlt, geschlossene Innenräume



men regelmäßig, bei weit geöffneten Fenstern, mit der sogenannten Stoßlüftung regelmäßig zu durchlüften, insbesondere falls sich mehrere Personen in den Räumen aufhalten. Dies bedeutet, Innenräume möglichst durch Öffnen von gegenüberliegenden Fensterelementen schnell und effizient „quer“ zu belüften. Es soll ein vollständiger Luftaustausch in den Räumen in einem möglichst kurzen Zeitraum erreicht werden.

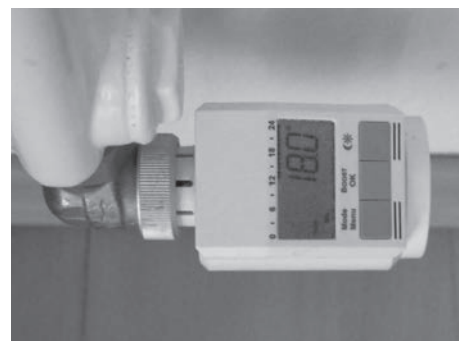
Gekippte Fenster sind zum Lüften nicht effektiv und im wahrsten Sinn des Wortes Energieschleudern. Denn bei gekippten Fenstern kommt es nur zu relativ geringem Luftaustausch – und das bedeutet, die Elemente müssen für die notwendige Belüftung der Räume wesentlich länger gekippt werden. Die Folge: Die entstehenden Lüftungswärmeverluste sind ungleich höher. Hinzu kommt noch, dass insbesondere die Stürze oberhalb der Elemente durch das Kippen relativ stark auskühlen. Die Gefahr steigt, dass sich in diesen Bereichen Feuchtigkeit ablegt und es zu Schimmelbildung kommen kann. Stoß- oder besser Querbelüftung der Räume ist die richtige und energieeffiziente Methode zur Lüftung.

Hinweise zur Durchführung

Je wärmer die Tage, desto länger können Sie lüften, fünf bis zehn Minuten. Beim Querlüften durch Elemente an gegenüberliegenden Gebäudeseiten kann dieser Zeitraum entsprechend verkürzt werden. Während des Lüftungsvorgangs achten Sie bitte immer darauf, dass Sie alle Thermostate in den Räumen herunterregeln und erst nach Beendigung des Lüftungsvorgangs wieder auf die gewünschte Raumtemperatur einstellen.

Energiesparen – Thermostate regeln

In den Zeiträumen, in denen die Fenster- und Türen geöffnet sind, müssen die Thermostate oder Einzelraumsteuerungen heruntergeregt werden. Andernfalls versuchen die Thermostate den starken Temperaturverlust auszugleichen,

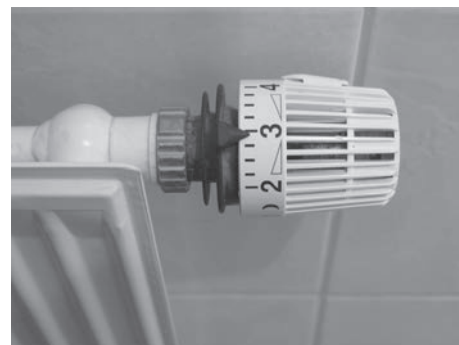


indem sie den Zufluss von warmem Heizungswasser zu den Heizkörpern oder Flächenheizungen stark erhöhen. Dadurch wird unnötig viel Heizenergie nach draußen weggelüftet. Regeln sie die Thermostate während dem Lüftungsvorgang auf null. Dies spart Heizenergie, schont nicht zuletzt ihre Heizungsanlage, ihren Geldbeutel und auch das Klima.

Energiesparen beim Heizen

Das Heizen ist im Winter bei geringen Außentemperaturen unverzichtbar. Wussten Sie, dass rund 80 Prozent des gesamten Energieverbrauchs eines Haushalts durch die Heizungssysteme, ob Wärmepumpen, Heizkessel oder Einzelöfen verursacht werden? In welchen Bereichen kann man zusätzlich ansetzen, um Energie zu sparen?

Noch bevor der Winter beginnt, sollte die Heizungsanlage von einem Fachmann gewartet und richtig eingestellt werden, sodass die effektive Funktionsfähigkeit des Heizsystems



ZIMMEREI LANKES
AN DER HASENMÜHLE 4
91126 KAMMERSTEIN
09178/99523

HOLZBAU- DACHSTÜHLE
UMDECKUNGEN
WÄRMEDÄMMUNG
CARPORTS
BALKONE- TERRASSEN
IQ-CHECK
DACHFENSTER - SOLAR
HOLZDECKEN
PERGOLEN

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Südfranken

Älter, bunter, sicherer.
Es gibt noch Trends, die Freude machen.

Hausnotruf. Lange gut leben.
Telefon: 08000 365 000 · www.brk-suedfranken.de

gewährleistet wird. Damit die Wärme effizient verteilt und abgegeben werden kann, müssen die Heizkörper oder die Fußbodenheizungsflächen auf jeden Fall entlüftet werden. Sobald sie gluckende Geräusche im Gebäude wahrnehmen, wenn sie die Thermostate öffnen oder die Heizflächen nicht mehr richtig und gleichmäßig warm werden, muss das System entlüftet werden.

Optimierung der Heizwärmeverteilung – Förderung

Doch vielfach werden die Heizflächen trotz Entlüftung unterschiedlich schnell oder schlecht warm. Teilweise müssen Thermostate an einzelnen Heizflächen viel weiter aufgedreht werden, um gefühlt die gleiche Wärme zu erhalten wie Heizkörper, die sich im Heizungsstrang vielleicht näher an der Heizungsanlage befinden. Falls Sie dies feststellen, sollten Sie einen sogenannten „Hydraulischen Abgleich“ durchführen lassen – eine Optimierung der Heizwärmeverteilung durch einen Fachmann. Die Durchführung lohnt sich und wird derzeit in der Bundesförderung für effiziente Gebäude mit 20 Prozent der Bruttokosten gefördert.

Im Rahmen des „Hydraulischen Abgleichs“ überprüft der Fachmann, ob jeder Raum im Gebäude die notwendige Menge an Heizungswasser erhält, installiert falls notwendig meist unterhalb der Thermostate regelbare Ventile und stellt die notwendige Durchflussmenge ein. Falls noch nicht vorhanden, wechselt der Fachmann im Rahmen dieser Tätigkeiten auch die Heizungspumpen gegen stromsparende elektronisch gesteuerte Pumpen. Anschließend überprüft der Fachmann die sogenannte Heizkennlinie an der Steuerung des Wärmeerzeugers und stellt diese falls nötig auf den notwendigen Heizwärmebedarf Ihres Gebäudes ein. Die Durchführung eines „Hydraulischen Abgleichs“ kann Ihnen mit relativ geringem Aufwand 5 bis 15 Prozent Heizenergieverbrauch in Ihrem Gebäude einsparen. Und Sie können eine Förderung von 20 Prozent beantragen.



Möblierung beeinflusst die Raumtemperatur

Achten sie darüber hinaus darauf, dass keine Möbel, Sofas ohne ausreichenden Abstand oder Vorhänge die Heizkörper verdecken. Dadurch kann die Heizwärme nicht effizient an den Raum abgegeben werden und sie müssen die Thermostate höher aufdrehen, um die gewünschten Raumtemperaturen zu erreichen.

Räume sollten nur so warm beheizt werden wie nötig. Eine einfache Faustformel verdeutlicht dies: „Ein Grad Celsius durchschnittliche Raumtemperatur weniger bedeutet eine Heizkostenersparnis von bis zu 6 Prozent“. Die der kalten Jahreszeit angepasste Kleidung – auch im Haus – wirkt da oft Wunder. Doch zu kalt sollten die Wohnräume auch wiederum nicht genutzt werden: Denn je kühler die Raumtemperatur, desto kühler die Umfassungswände und umso unbehaglicher fühlen sich gegebenenfalls die Bewohner und die Gefahr von Schimmelbildung steigt.

Energiesparen im Winter bei der Beleuchtung

Herkömmliche Glühlampen und Halogenstrahler gehören energietechnisch schon längst der Vergangenheit an. Heute sollte die Wahl Ihrer Beleuchtung in erster Linie auf LED-Leuchtmittel fallen. LED-Leuchtmittel funktionieren über Jahrzehnte hinweg und verbrauchen dabei rund 85 Prozent weniger Strom als die klassische Glühlampe. Ein weiterer Vorteil: LED-Lampen werden immer preiswerter, da sie immer günstiger hergestellt werden können. Zwar sind diese im Verhältnis noch teurer als frühere Leuchtmittel. Der niedrigere Stromverbrauch und die längere Lebensdauer gleichen diesen Preisunterschied jedoch relativ rasch wieder aus. Gerade bei der Weihnachtsbeleuchtung kann LED-Technik viel Strom sparen.

Und noch ein kostenloser Tipp: Verhängen Sie tagsüber die Fenster nicht mit schweren Gardinen und Rollos. Nutzen Sie am Tag lieber das natürliche Licht so gut es geht. Helle Wände reflektieren dabei das Licht besser und machen Räume heller.

Jede Kilowattstunde, die nicht zur Beheizung benötigt wird, schont das Klima – und den Geldbeutel! Doch frische Luft ist unbedingt notwendig.

Haben Sie weitere Fragen oder benötigen Sie Hinweise zum energieeffizienten Bauen und Sanieren, Beratung zu Heizsystemen, der Nutzung von Solarenergie zur Strom oder Wärmeherzeugung oder haben Sie Fragen zu Fördermitteln? Die Berater der ENA Roth im Landratsamt Roth stehen Ihnen zur Verfügung. Tel. 09171-81 40 00, Mail: ena@landratsamt-roth.de

1995 | 2020

25
Jahre

_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

Fon: 09178 - 90 47 29

E-Mail: info@grillenberger.de



Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22
35 22

● Installationen aller Art
für Haus und Industrie
● Kundendienst
● Datentechnik
● Antennen-SAT-Anlagen
● Elektrogeräteverkauf



Marktplatz

4-köpfige Familie sucht Haus ab 5 Zimmer in Kammerstein und Umgebung zum Kauf oder Miete

Fam. Seidler (geb. Schnütgen)

Tel: 0171 / 3346803

**Berufsbedingt suchen wir (53/51)
für den nächstmöglichen Zeitpunkt,**

eine 2–3-Zimmer-Wohnung

in Barthelmesaurach.

**Tel: 0177 / 9098177
ab 16:00 Uhr**

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams
suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im
Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- **Bauleiter**
- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben.
Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungs-
gerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de



AZUBI GESUCHT!

MACH EINE AUSBILDUNG ZUM
GÄRTNER M/W/D
**FACHRICHTUNG GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU**

Für die kommenden Ausbildungsjahre ab
September 2022 suchen wir Dich!

Du hast mindestens einen qualifizierten Hauptschul-
abschluss, bist sehr zuverlässig, möchtest gerne in
einem großen Team arbeiten und bist begeistert von
Natur und Technik?

Dann nutze die Chance und bewirb Dich mit Deinen
aussagekräftigen Unterlagen bei uns!

Gustav Biedenbacher GmbH
Stefan Weschka
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams
suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in
Kammerstein-Haag**



Tiefbau

- **Werkstattmitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten,
eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver,
leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen
(betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem
mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de



BAUZEICHNER/ BAUTECHNIKER

(m/w/d) gesucht.

Fachrichtung **Tiefbau** u. Erfahrung
in **ACAD** wären wünschenswert.

Wir suchen **SIE**

zur Verstärkung unseres Teams
in Rednitzhembach.

Bewerbungen bitte an:
a.lippert@lippert-ing.de



BAUINGENIEUR

(m/w/d) gesucht.

Fachrichtung **Tiefbau** u. Erfahrung
in den **Leistungsphasen 1-7**
wären wünschenswert.

Wir suchen **SIE** zur
Verstärkung unseres Teams
in Rednitzhembach.

Bewerbungen bitte an:
a.lippert@lippert-ing.de



Ihre Gemeinde informiert:

Silvester-Feuerwerk und Silvester-Kracher

**Das Abfeuern von Silvester-Feuerwerk
und Silvester-Krachern auf öffentlichen
Plätzen in der Gemeinde ist verboten.**

Jeder Bürger und jede Bürgerin ist verpflichtet,
am Neujahrstag Silvester-Abfall von den Geh-
wegen zu entfernen.



Ihre Gemeinde informiert:



Räum- und Streupflicht

Die Räum- und Streupflicht im Winter beugt Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz vor. Die Gemeinde bittet um strikte Einhaltung.

Die Anlieger sind verpflichtet, Geh- und Fahrwege

an Werktagen

von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

an Sonn- und Feiertagen

von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

ganztägig gefahrlos begehbar zu halten.

Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte ist grundsätzlich mit geeigneten abstumpfenden Stoffen zu streuen, z.B. Sand oder Splitt. Der Einsatz von Tausalz ist auf besondere Glättegefahr-Bereiche zu beschränken, z.B. an Treppen oder Stiegen.

Grundlage hierfür ist die Verordnung der Gemeinde Kammerstein über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 21. April 2010.

Noch eine Bitte: Rücksicht beim Parken

Die Gemeinde bittet darum, in den Wintermonaten PKW und LKW generell so zu parken, dass die Arbeiten des Bauhofes hierdurch nicht behindert werden. Fahrzeuge sollten möglichst auf privaten Flächen abgestellt werden. Das gilt insbesondere in Wohnstraßen. Nur so kann der Winterdienst der Gemeinde gut und reibungslos funktionieren.

Ihre Gemeinde informiert:

Ablesung der Gartenwasserzähler und Stallzähler

Meldung Viehbestand

Vom Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe erhalten die Bürger demnächst für den Stichtag 31. Dezember die Ableseblätter für die Wasserzähler. Die vom Zweckverband ermittelten Zählerstände sind auch Grundlage für die Jahresabrechnung der Kanalbenutzungsgebühren durch die Gemeinde.

Falls Sie bei der Gemeindeverwaltung als Besitzer eines zusätzlichen Wasserzählers (Gartenwasser, Stallzähler etc.) gemeldet sind, kann das hier gemessene und nicht in die Kanalisation eingeleitete Wasser bei der Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren abgezogen werden.

Wir bitten Sie, Ihre Zählerablesung (Gartenwasser-/ Stallzähler) zum 31. Dezember 2021 zu notieren und uns auf dem entsprechenden Formular bis 5. Januar 2022 zu melden! Dies gilt auch für die Meldung des Viehbestands von Landwirten. Der Viehbestand ist auch dann zu melden, wenn sich die Größe des Bestands nicht geändert hat.

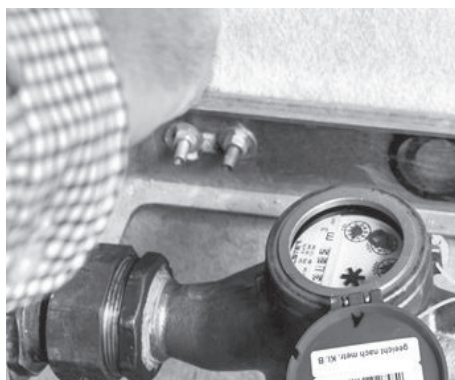
Vordrucke auf Homepage

Formulare sind in der Verwaltung erhältlich oder auf unserer Homepage www.kammerstein.de abrufbar.

Die nachträgliche Berichtigung von Gebührenbescheiden und die Abwicklung in der Gemeindekasse verursachen einen erheblichen Mehraufwand und entsprechende Kosten. Aus diesem Grunde können verspätet eingehende Meldungen bei der Abrechnung nicht berücksichtigt werden.

Bei Fragen zur Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühren erreichen Sie Frau Claudia Drechsler-Grasser unter der Telefonnummer 09122/9255-22, per E-Mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de.

dg



Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Freitag, 17. Dezember 2021

Donnerstag, 13. Januar 2022

Donnerstag, 10. Februar 2022

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei
12. Februar bis 21. November 2022

Kammerstein, Festplatz
12. Februar bis 20. Juni 2022

Volkersgau, Feuerwehrhaus
21. Februar bis 25. April 2022

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 21. Januar 2022

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de



TERMINE

Dezember 2021

Sa. 11.12., 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Offenes Weihnachtsatelier

Atelier&Galerie KUNSTRAUM Uschi Heubeck,
Heidenbergstr. 8, 91126 Kammerstein

Sa. 11.12., 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

So. 12.12., 16:00 Uhr

Barthelmesauracher Brückenweihnacht

Brückenandacht mit Christkindauftritt,
Posaunenchor, Lichterschiffchenfahren
im Rahmen einer Andacht mit Pfarrerin Köhler.
KULTur Barthelmesaurach
Dorfplatz Barthelmesaurach
Leider diesmal ohne Verpflegung oder Verkauf!

So. 12.12., 19:00 Uhr

Gottesdienst am Adventsbrunnen

Kirchengemeinde Ober- und Unterreichenbach
Am Adventsbrunnen Oberreichenbach

So. 12.12., 19:00 Uhr

Adventsgottesdienst

der Schlepperfreunde Oberreichenbach
Schlepperfreunde Oberreichenbach
Vorplatz FFV Oberreichenbach

So. 19.12.

Feuerwehr Christmas Tour mit dem Weihnachtsmann

FFV Kammerstein

16:15 Uhr Haag – Feuerwehrgerätehaus,

17:00 Uhr Schattenhof – bei Hofladen Götz,

17:15 Uhr Neppersreuth – Ringstraße,
nahe Hofladen Schnell,

17:45 Uhr Poppenreuth – Feuerwehrgerätehaus,

18:00 Uhr Kammerstein Süd Spielplatz

18:45 Uhr Kammerstein – Dorfplatz

19:00 Uhr Kammerstein – Feuerwehrhaus

Das geplante anschließende vorweihnachtliche
Zusammensein am Feuerwehrhaus in Kammerstein
entfällt.

24.12. bis 31.12.

Rathaus geschlossen!

Do., 31.12.

Silvesterfeier

Ortsverein Rudelsdorf

Tabakhalle Rudelsdorf, Windsbacher Str.

Januar 2022

Mo., 3.1. bis Fr., 7.1.22

Rathaus eingeschränkt erreichbar

Sa. 8.1., 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

Fr., 21.01., 19:30 Uhr

Ordentliche Jahreshauptversammlung 2020 und 2021 des SV Barthelmesaurach e.V.

Sportheim des SV Barthelmesaurach e.V.

So., 30.1., 14: bis 16:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Kita Kammerstein

Kita Kammerstein

Februar 2022

Sa. 12.2., 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

Ihre Gemeinde informiert:

Bürgersprechstunden mit Bürgermeister Wolfram Göll

Die Termine der nächsten Bürger- sprechstunden im Rathaus Kammerstein lauten:

Donnerstag, 16.12.2021, 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 23.12.2021, 14.00 bis 17.00 Uhr



Januar 2022

Donnerstag, 13.01.2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 20.01.2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 27.01.2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Februar 2022

Donnerstag, 03.02.2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 10.02.2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 17.02.2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 24.02.2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Erste Bürgermeister Wolfram Göll und ggf.
ein leitender Verwaltungsmitarbeiter erwarten
Sie. Vorgesehene Dauer der Unterredungen:
etwa 30 Minuten.

Anmeldung und Termin-Vereinbarung unbedingt
erforderlich! 09122-9255-0 oder info@kammerstein.de

Bei den Bürgersprechstunden (und auch sonst) müs-
sen im Kammersteiner Rathaus die Corona-Maßnah-
men streng eingehalten werden: Tragen einer FFP2-
Schutzmaske, Abstand halten, Hände-Desinfektion
usw. Gemeinde Kammerstein

Weihnachtsgrüße
aus der Gemeinde Kammerstein

**Kinder
malen & schreiben
für Senioren**

So funktioniert's:
Einfach ein selbst gemaltes Weihnachts-
bild und/oder -spruch (auf DIN A4 Papier)
in einen Umschlag packen, mit dem Stich-
wort: „Diakonieverein – Weihnachts-
gruß“ versehen und bis zum 3. Advent
(12.12.2021) in den Briefkasten am Rat-
haus (Dorfstr. 10) einwerfen.

Alle Weihnachtsgrüße werden dann über
den Diakonieverein zusammen mit der
Ambulanten Pflege im Gemeindegebiet
Kammerstein verteilt – so fanden die
Kunstwerke bei Menschen, die sich sicher-
lich riesig darüber freuen.

**Mach auch DU mit und setze
ein Signal des Miteinanders.**

Ein herzliches DANKE SCHÖN schon jetzt!

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

**Die Außenstelle
Roth/Schwabach
wünscht Ihnen ein
gesundes,
erfolgreiches neues
Jahr
2022**

Außenstelle Roth/Schwabach, Tel. 0151/55164860, roth-schwabach@mail.weisser-ring.de